



Rochlitzer Anzeiger

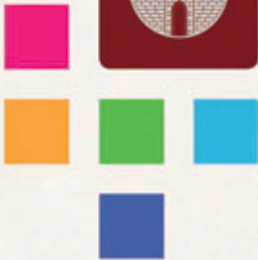


Amtsblatt für die Große Kreisstadt Rochlitz
mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

33. Jahrgang

Donnerstag, 18. Januar 2024

Nummer 1



Schön, dass Du da bist.

Babybegrüßung der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld und Seelitz



Herzlich willkommen.

„Schön, dass Du da bist.“ Oberbürgermeister Frank Dehne und die Bürgermeister Frank Ludwig und Thomas Oertel laden zur Babybegrüßung ein.
Termin Rochlitz: 21.02.2024, Termin Königsfeld: 29.02.2024, Termin Seelitz: 14.02.2024

...mehr Informationen finden Sie auf den Seiten 20, 31 und 32

DAS PROGRAMMHEFT DER VHS MIT ÜBER 300 KURSEN

Yoga? Sport? Sprachen lernen?
Am 18.1. erscheint das neue Programmheft der
Volkshochschule Mittelsachsen mit über 300
Kursen und Veranstaltungen.
Jetzt schnell anmelden!



Neue VHS-Kurse in Rochlitz

Sprachkurse und Klöppeln für
Anfänger und Fortgeschrittene

...mehr auf Seite 25

SPARKASSEN KUGEL STOß MEETING

18. Rochlitzer Sparkassen Kugelstoßmeeting

Sonntag, 04.02.2024
Turnhalle „Am Regenbogen“

...mehr auf den Seiten 6 und 23

Aus dem Inhalt

| | |
|--|-------|
| Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz | S. 2 |
| Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz | S. 2 |
| Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld | S. 3 |
| Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz | S. 3 |
| Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz | S. 4 |
| Stadtnachrichten | S. 5 |
| Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz ... | S. 17 |
| Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz | S. 20 |
| - Senioren | S. 22 |
| - Veranstaltungen | S. 23 |
| - Vereine | S. 28 |
| - Kirche | S. 30 |
| Informationen der Gemeinde Königsfeld | S. 31 |
| Gemeinde Seelitz | S. 31 |

Impressum:

Herausgeber: Große Kreisstadt Rochlitz, Markt 1,
09306 Rochlitz

Verantwortlich für Bekanntmachungen und Infor-
mationen der Stadt und Stadtverwaltung: Ober-
bürgermeister Frank Dehne

Verantwortlich für den übrigen Inhalt: Leiter der
publizierenden Einrichtung, Verbände, Vereine
Mit dem Einreichen eines Artikels/Bildes erklärt
der Einreicher, dass keine Rechte Dritter beste-
hen bzw. durch die Veröffentlichung verletzt
werden bzw. das Einverständnis der abgebilde-
ten Personen zur Veröffentlichung (im Anzeiger
und online) erteilt wurde.

Redaktion: Elisabeth Weiße Tel.: 03737 783-115
E-Mail: e.weisse@rochlitz.de

**Verantwortlich für Anzeigen/Herstellung/
Verteilung:** RIEDEL GmbH & Co. KG –
Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen
Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Straße 1,
09244 Lichtenau/OT Ottendorf,
Tel.: 037208 876100, Fax: 037208 876299,
E-Mail: info@riedel-verlag.de

Die Stadt Rochlitz sowie die Gemeinden Königs-
feld, Seelitz und Zettlitz verfügen laut Quelle
der Stadtverwaltung über 4981 Haushalte. Für
die Verteilung der bewerbaren Haushalte benö-
tigt das beauftragte Verteilunternehmen Freie
Presse/Blick 4916 Exemplare. Die nicht zur Ver-
teilung kommenden Exemplare liegen zur
kostenfreien Mitnahme im Rathaus aus. Es wird
demnach für jeden Haushalt eine Ausgabe zur
Verfügung gestellt. Sollten Sie den Rochlitzer
Anzeiger nicht erhalten haben, so können Sie
dies gern unter folgender Telefonnummer mel-
den: 0371 656-22100.

Erscheinungsweise: 10x im Jahr, kostenlos an
alle Haushalte im Verbreitungsgebiet

**Der nächste
Rochlitzer Anzeiger
erscheint am:
22. Februar 2024**

**Redaktionsschluss:
5. Februar 2024**

Bekanntmachungen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz**Öffentlich Bekanntmachung zum Widerspruchsrecht
für folgende Datenübermittlungen****Widerspruch gegen Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft**

Das Meldegesetz sieht vor, dass neben den Daten ihrer Mitglieder auch einige Grunddaten von Nichtmitgliedern, die mit einem Kirchenmitglied in demselben Familienverband leben, übermittelt werden dürfen. Der betroffene Familienangehörige – also nicht das Kirchenmitglied selbst – kann jedoch nach § 42 Abs. 3 Satz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) i.V. m. § 42 Abs. 2 BMG die Einrichtung einer Übermittlungssperre verlangen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- und Ehejubiläen an Mandats-träger, Presse oder Rundfunk

Wenn Sie ein Alters- oder Ehe- oder Lebenspartnerschaftsjubiläum haben, darf die Meldebehörde auf Grund von § 50 Abs. 5 BMG i.V. m. § 50 Abs. 2 BMG eine auf folgende Daten beschränkte Auskunft erteilen: Vor- und Familienname, Doktorgrad, Anschrift sowie Tag und Art des Jubiläums. Die Ehrung von Altersjubiläen beginnt frühestens mit Vollendung des 70. Lebensjahres und die Ehrung von Ehejubiläen erstmals aus Anlass der Goldenen Hochzeit. Diese Auskünfte dürfen jedoch nur erteilt werden, wenn Sie nicht widersprochen haben. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen

Im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen dürfen nach § 50 Abs. 5 BMG i.V. m. § 50 Abs.1 BMG, Parteien, Wählergruppen im Rahmen sogenannter Gruppenauskünften Meldedaten übermittelt werden. Dieser Datenübermittlung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen Übermittlung an Adressbuchverlage

Adressbuchverlage dürfen nach § 50 Abs. 5 BMG i.V. m. § 50 Abs 3 BMG Auskünfte über Vor- und Familiennamen, Doktorgrad und Anschrift von Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, übermittelt werden. Dieser Auskunftserteilung können Sie widersprechen. Eine Begründung ist nicht erforderlich.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermittelt die Meldebehörde dem Bundesamt für Wehrverwaltung jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden. Dieser Datenübermittlung können Sie gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG i.V. m. § 58c Abs.1 Satz 1 des Soldatengesetzes widersprechen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Einwohnermeldeamt einzulegen. Bereits eingegangene Widersprüche aus den Vorjahren werden weiterhin bis auf Widerruf berücksichtigt. Einen Antrag auf Einrichtung einer Übermittlungssperre finden Sie auch unter www.rochlitz.de.



Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz**Allgemeinverfügung
Öffentliche Bekanntmachung der Großen Kreisstadt Rochlitz**

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 22.01.2024 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Rochlitz, 02.01.2024


Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Rochlitz hat im öffentlichen Teil seiner 38. Sitzung am 19.12.2023 folgende Beschlüsse gefasst:

1. Beschluss der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der Großen Kreisstadt Rochlitz für das Haushaltsjahr 2024 sowie des Finanz- und Investitionsplanes bis zum Jahr 2027
Abstimmung: einstimmig
2. Beschluss über den Verzicht auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2024
Abstimmung: einstimmig
3. Beschluss über die Festsetzung von Elternbeiträgen und weiterer Entgelte in den Kindertageseinrichtungen der Großen Kreisstadt Rochlitz
Abstimmung: einstimmig
4. Beschluss über einen Zuschuss an den Verein für Ausdauersport (VfA) „Rochlitzer Berg“ e.V.
Abstimmung: einstimmig

5. Beschluss über die Bildung eines einheitlichen Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024 in der Verwaltungsgemeinschaft
Abstimmung: einstimmig
6. Wahl von Vertretern und deren Stellvertreter der Großen Kreisstadt Rochlitz für den einheitlichen Gemeindewahlausschuss für die Kommunalwahl am 9. Juni 2024 in der Verwaltungsgemeinschaft
Abstimmung: einstimmig

Von 18 Stadträten waren 15 Stadträte sowie der Oberbürgermeister anwesend.

Rochlitz, den 20.12.2023



Frank Dehne, Oberbürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Königsfeld

Allgemeinverfügung Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Königsfeld

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 22.01.2024 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Königsfeld, 02.01.2024



Frank Ludwig, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Seelitz

Allgemeinverfügung Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Seelitz

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 22.01.2024 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Seelitz, 02.01.2024



Thomas Oertel, Bürgermeister

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Die Gemeindeverwaltung Zettlitz schreibt zum Verkauf aus:

Baugrundstück Ceesewitzer Straße in 09306 Zettlitz



Lage und Umfeld: Das Baugrundstück liegt im Zentrum der Ortslage Zettlitz an einer öffentlich gewidmeten Gemeindestraße. Die Gemeinde Zettlitz hat ca. 700 Einwohner, die verkehrsmäßige Anbindung des Ortes ist über die B175 gesichert.

Grundstücksbeschreibung: Das Baugrundstück (3 Flurstücke) hat eine Größe von 743 m². Die aufstehenden Gebäude wurden 2011 komplett abgebrochen, so dass ein unbebautes Baugrundstück entstanden ist. Die Erschließung ist über vorbeiführende Gemeindestraßen gesichert. Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA Hainichen, die als Anschluss zur gemeinsamen Nutzung mit dem

Nachbargrundstück zur Verfügung steht. Eine Dienstbarkeit zur Sicherung wird im Grundbuch eingetragen.

Gemarkung/Flurstück: Zettlitz 45/5, 46/1 und 47/3

Zulässige Bebauung:

Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 BauGB.

Erschließung:

ortsüblich: Wasser, Elektroenergie, Abwasser, Telekom, Gas

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei

Kaufpreis (Mindestgebot): 13.000 €

Der Kaufpreis entspricht dem Bodenrichtwert des Grundstücksmarktberichtes des Landkreises Mittelsachsen per 31.12.2020. Der Erwerber verpflichtet sich zur Errichtung einer Wohnbebauung in einem Zeitraum von drei Jahren ab Besitzübergang und stimmt der Eintragung einer entsprechenden Vormerkung im Grundbuch zu.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, SG Liegenschaften, Frau Elisabeth Schmär, Tel. 03737/783162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Angebote richten Sie bitte unter Beifügung eines zeitlich unteretzten Nutzungskonzeptes und einer Finanzierungsbestätigung des Kaufpreises bis zum **29.02.2024** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz. Das Mindestgebot muss dem Bodenrichtwert entsprechen, darunterliegende Gebote werden nicht berücksichtigt.

Gebäude und Grundstück ehemaliges Ärztehaus, Ceesewitzer Straße 17, 09306 Zettlitz



Lage und Gebäudeeigenschaften: Das Verkaufsobjekt befindet sich am Ortsrand von Zettlitz in ruhiger Lage mit zwei Zufahrten. Eine Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr nach Rochlitz ist gegeben, die A72 ist ca. 20 Autominuten entfernt. Es handelt sich um ein mit einem leerstehenden ehemaligen Ärztehaus bebauten Grundstücks. Auf dem Gelände befinden sich drei Garagen. Das Gebäude wurde 1972/73 als Landambulatorium erbaut, bis zum Jahr 2020 wurde ständig modernisiert bzw. umgebaut. Die WCs wurden 2017 neugestaltet.

Gemarkung/Flurstücke:

Flurstücke 59/2 und 59/1 (Teilfläche mit 550 m²) der Gemarkung Zettlitz

Zulässige Bebauung: Das Grundstück liegt im Innenbereich nach § 34 und teilweise im Außenbereich nach § 35 BauGB.

Grundstücksbeschreibung: Das Grundstück (rote Umrandung) hat eine Größe von 2.854 m² und ist vollständig erschlossen. Die Nutzfläche des Gebäudes beträgt 192 m² im Erdgeschoss und zusammen weitere 350 m² im Keller- bzw. Dachgeschoss.

Im hinteren Bereich befinden sich drei Garagen.

Es ist voll erschlossen. Auf dem Grundstück befindet sich eine Kläranlage des ZWA, an die das Objekt und weitere Gebäude angeschlossen sind.

Nutzungsmöglichkeiten: Das Gebäude eignet sich vor allem für die Nutzung als Physiotherapie oder Arztpraxen. Möglich wären auch Senioren-Einrichtungen mit Tagespflege; Kinderbetreuungen oder auch der Umbau zu Wohnungen. Es ist sowohl eine Mischform von Wohnen und Gewerbe oder auch eine rein gewerbliche Nutzung. Die Raumaufteilung ist variabel. Stellplätze sind auf dem Flurstück vorhanden.

Bestehende Verträge:

Vertragsfrei, die Garagenpachtverträge sind jederzeit kündbar.

Auskünfte erteilt die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Frau Elisabeth Schmär, Tel. 03737/ 783 162, E-Mail: e.schmaer@rochlitz.de

Kaufpreis (Mindestgebot) für den Grund und Boden und das aufstehende Gebäude: **165.000 €**

Angebote einschließlich Angaben zur geplanten und zeitlich unteretzten Nutzung richten Sie bitte im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Gebot ehemaliges Ärztehaus Zettlitz“ und einem Finanzierungskonzept bis spätestens **29.02.2024** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz.

Der Gemeinderat entscheidet nach Abwägung der Gebote und pflichtgemäßem Ermessen über den Verkauf des Grundstückes.

Bekanntmachungen der Gemeinde Zettlitz

Allgemeinverfügung Öffentliche Bekanntmachung der Gemeindeverwaltung Zettlitz

Unter Bezug auf § 27 Grundsteuergesetz vom 07.08.1973 einschließlich aller Änderungen gibt die Stadtverwaltung Rochlitz folgendes bekannt:

Für diejenigen Schuldner der Grundsteuer, die im Kalenderjahr 2024 die gleiche Grundsteuer wie im Kalenderjahr 2023 zu entrichten und bis zum heutigen Tag keinen anders lautenden Bescheid erhalten haben, wird die Grundsteuer hiermit durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt.

Für die Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre. Die Steuerfestsetzung gilt mit dem 22.01.2024 als bekannt gegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die durch diese Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach ihrer Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Rochlitz, Markt 1, 09306 Rochlitz einzulegen. Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d. h. die Erhebung der festgesetzten Grundsteuer wird dadurch nicht aufgehalten.

Zettlitz, 02.01.2024


Thomas Arnold, Bürgermeister

Stadtnachrichten

2024

FROHES NEUES JAHR

Die Stadtverwaltung Rochlitz wünscht allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern alles Gute, Gesundheit, Glück und Zufriedenheit für 2024!

Für unsere Kommune hoffe ich, dass geplante Vorhaben realisiert werden können und uns keine Katastrophen jedweder Art zurückwerfen.

Auch wünsche ich uns mehr Miteinander und Verständnis, um in schwierigen Zeiten gut zu bestehen.

Wenn wir gemeinsam mit Mut und Zuversicht die vor uns liegenden Dinge angehen, werden wir auch Erfolg haben.

Oberbürgermeister Frank Dehne



Stadtnachrichten

18. Rochlitzer Sparkassenkugelstoßmeeting

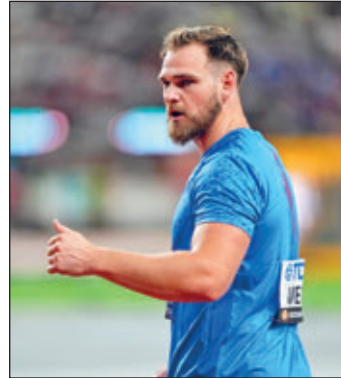
Internationale Topbesetzung, 8 verschiedene Nationen am Start Duell zwischen den 2 besten europäischen Kugelstoßern

In der kleinsten Großen Kreisstadt Deutschlands treffen sich alljährlich Anfang Februar die besten Kugelstoßer/innen Deutschlands und internationale Gäste, beim Meeting, welches vom VfA Rochlitzer Berg und der LG Mittweida organisiert wird. Hier geht es nicht nur um Prestige, sondern auch um Normen, so ist Rochlitz wieder ein Qualifikationswettkampf für Internationale Meisterschaften wie die Olympischen Spiele in Paris sowie die Europameisterschaften in Rom. Durch die neue Einordnung des Meetings durch den Welt Leichtathletikverband als Challenger Meeting ist das Event das einzige Hallenmeeting in Sachsen, was so einen großen Stellenwert hat.



Der Vizeweltmeister 2023, Leonardo Fabri aus Italien, gilt mit einer Bestleistung von 22,34 m als Favorit.

© Deutscher Leichtathletik-Verband



Der Italiener Zane Weir erreichte mit seiner Bestleistung von 22,44 m die beste Leistung eines Europäers seit den 80er Jahren.

© Deutscher Leichtathletik-Verband

Auch die jüngsten Sportler vom VfA „Rochlitzer Berg“ werden eine „Bühne“ bekommen, indem sie mit den Spitzensportlern einlaufen dürfen.

An dieser Stelle gilt ein großes Dankeschön an die Sponsoren und die vielen Helfer, die dieses Meeting möglich machen.

„Ich freue mich wieder auf tolle Stimmung der Regenbogenturnhalle. Ich lade Sie alle zu dieser Veranstaltung ein und verspreche Ihnen Spitzensport auf allerhöchstem internationalem Niveau,“ so Christian Sperling, der das Organisationsteam vom VfA „Rochlitzer Berg“ leitet.

VfA Rochlitzer Berg e.V.

Unter der Schirmherrschaft von Landrat Dirk Neubauer werden in der Sporthalle Am Regenbogen ca. 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 8 verschiedenen Nationen an den Start gehen. Die Fans dürfen sich auf internationale Spitzenleistungen freuen. In der Männeraltersklasse treffen die 2 besten Europäer der vergangenen Saison aufeinander.

Als Favorit geht Leonardo Fabri (Italien) an den Start. Der Italiener ist im vergangenen Jahr Vizeweltmeister geworden und reist mit einer Bestleistung von 22,34 m an. Sein Landsmann Zane Weir ist ebenfalls ein absolutes „Schwergewicht“ in der Szene, obwohl er mit knapp über 100 kg eher zu den leichteren Athleten zählt. Der Südafrikaner, der erst seit 2020 in Italien lebt, hat eine Bestleistung von 22,44 m. Diese Leistung ist die beste Leistung eines Europäers seit den 80er Jahren. „Wir sind sehr stolz darauf, dass wir den Fans dieses packende Duell von 2 Weltklasseathleten präsentieren können,“ so der Organisator Christian Sperling.

Auch bei den Frauen planen Weltklasseathletinnen einen Start in der großen Kreisstadt. „Die Olympiasiegerin Lijiao Gong aus China hat großes Interesse bei dem Meeting dabei zu sein. Noch sind allerdings wichtige Details zu klären,“ so Sperling. Sicher ist dagegen die Teilnahme der deutschen Athlet/innen um die WM Teilnehmer/innen Yemisi Ogunleye (MTG Mannheim) und Julia Ritter (TV Wattenscheid) Mit Simon Bayer (VfL Sindelfingen) und Katharina Maisch (LV90 Erzgebirge) komplettieren 2 weitere Spitzenathlet/innen das Teilnehmerfeld. Der Publikumsliebhaber Nico Kappel (Paralympicsieger) plant ebenfalls wieder mit einer Teilnahme. Am Morgen präsentieren sich auch 2 Athleten aus der Region. Jara Graf (LG Mittweida), die in der U23 an den Start geht und Patrick Biendara MJU20 (Döbelner SC) wollen die 4 kg Kugel (Jara) bzw. die 6 kg Kugel (Patrick) so weit wie möglich stoßen und sich dadurch in der nationalen Spitze etablieren.

Service:

Aktuelle Informationen unter www.kugelstossmeeting-rochlitz.de

Tickets:

Bitte nutzen Sie den Vorverkauf. Eine Tageskasse kann bei entsprechender Auslastung nicht garantiert werden.

online: www.kugelstossmeeting-rochlitz.de

Vereinsheim VfA „Rochlitzer Berg“,

Schützenstraße 7a, 09306 Rochlitz

Raumaustatter Neithart,

Rathausstraße 18, 09306 Rochlitz

Kartenpreise:

Erwachsene: 6,00 Euro

Ermäßigte: 3,00 Euro*

(*Kinder ab 3 Jahre bis Vollendung des 16. Lebensjahres, Schüler, Studenten, Auszubildende, Wehrdienst- und Bundesfreiwilligendienstleistende, Schwerbehinderte)

Frei: Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres, Begleiter von Schwerbehinderten (Voraussetzung: eine Begleitperson, Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis)

Ablauf:

ab 09:30 Uhr

Vorprogramm mit den besten

Kugelstoßer/innen im Jugendbereich

14:00 Uhr

Frauen

15:00 Uhr

Männer

Stadtnachrichten

Das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20) der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rochlitz ist bald da!

Ein neues Feuerwehrfahrzeug zu beschaffen ist für die Kameradschaft der Feuerwehr, für die Wehrleitung, für die Stadtverwaltung und im Besonderen für jede einzelne Einsatzkraft persönlich immer eine emotionale Sache und ein großes Ding! Zum einen geht das alte „Löschfahrzeug“, in unserem Falle unser sogenanntes LF 1, mit dem Fahrgestell MAN nach fast 28 Jahren in „Rente“, wird ausgemustert bzw. verkauft. Zum anderen erinnert sich jeder Feuerwehrmann und jede Feuerwehrfrau gern daran, wie oft man damit ausgerückt ist und was man hiermit alles erlebt hat. Und das gehört irgendwie auch dazu, dass man immer froh war, wieder sicher und gesund nach einem Alarm in der Feuerwache angekommen ist.

So hat „unsere 1“ (wie wir sie liebevoll nennen) zwar keine 20.000 km auf dem Buckel, aber wir sind hiermit nachweislich zu mehr als 1.000 Feuerwehrwehreinsätzen gefahren! Und doch ist es unverkennbar: auch bei bester Pflege sieht man mit dem Alter des Fahrzeuges auch die „Zeichen der Zeit“ und somit hat man sich bereits schon im Jahre 2015 mit der Neuanschaffung eines neuen Hilfeleistungslöschfahrzeug beschäftigt. Dabei wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet: eine aus den Maschinisten, die sich vordergründig mit dem Fahrgestell beschäftigten, eine Gruppe der Gruppen und Zugführer für das Große und Ganze sowie eine Gruppe der Einsatzkräfte für das Praktische, wo es galt Meinungen, Ideen und Ansätze mit einzubringen und diese abzuwägen.

Danach galt es ein Leistungsverzeichnis zu erstellen, das Vorhaben im Brandschutzbedarfsplan einzustellen, Fördermittel zu beantragen und ein Wirtschaftlichkeitsgutachten zu beauftragen. Alles sind Grundlagen, um eine Förderung des Staates zu erhalten. Dies alles bedarf Hintergrundwissen, Geduld und eine Menge an Zeit, um all dies zu schultern.

Und an dieser Stelle gilt es neben der Stadtverwaltung mal einen großen Dank an die Gruppe an Kameraden zu senden, die hier die Hauptarbeit geleistet haben, und dieser geht dabei an Kamerad Thomas Hellfeuer, Kamerad Reinhard Lagies, Kamerad Jörg Schilde, Kamerad Marcel Stepponat sowie an Kameraden Michael Kurth, die neben fachlicher Expertise auch zeitlich einiges in die Beschaffung des neuen Fahrzeuges investiert haben.

Nachdem die Vorarbeit geleistet wurde, konnte man Mitte 2021 die ersten Vorführfahrzeuge auf dem Hof der Feuerwache sehen und im Juli 2021 wurde dann in die Ausschreibung gestartet. Hierfür gab es 3 Lose: eines für das Fahrgestell, welches wieder ein MAN sein sollte, eines für den Aufbau, den die Firma Rosenbauer für sich entscheiden konnte und eines für die Ausrüstung, den die Firma Brandschutztechnik Leipzig erhalten hatte. Parallel setzte die Stadtverwaltung und die Stadträte im Jahr 2022 die finanziellen Leitblanken, bewertete diese und gaben für die eingegangenen Angebote ihre Zustimmung. Und wichtig ist sicher noch die Ergänzung, dass für das neue Fahrzeug um Kosten zu senken bestimmte Ausrüstungsgegenstände vom alten mit auf das neue Fahrzeug übernommen werden konnte. Am 13. Dezember 2023 erfolgte in Luckenwalde bei der Firma Rosenbauer eine „Baubesprechung“ des neuen Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 (siehe Fotos), welches am kommenden 29. Januar 2024 dann offiziell an die Feuerwehr der Stadt Rochlitz übergeben wird. Dann als die „neue Eins“ für die nächste Generation Feuerwehrleute in Rochlitz!

Heiko Dost

Pressesprecher der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Rochlitz

Fotos: © Freiwillige Feuerwehr Rochlitz



Das neue Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF 20 der Feuerwehr der Stadt Rochlitz.



Jedes Detail wurde bei der Bauabnahme noch einmal besprochen, damit dann alles passt.



Schön zu sehen: Alles hat seinen Platz, ist gut strukturiert und durchdacht.



Gut zu sehen: Die Schnellangriffsleitung und Hochleistungslüfter auf Elektrobasis.

Stadtnachrichten

So viel Heimlichkeit ...



Die Kinder der DRK Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“ haben sehnsüchtig im Dezember auf den Weihnachtsmann gewartet. Um diese Zeit zu verkürzen, haben sie sich wöchentlich zum Adventssingen getroffen. Dabei wurden nicht nur Lieder für den Weihnachtsmann geübt, sondern auch von „Schneeflöckchen“ gesungen, in der Hoffnung auf weiße Weihnachten. Doch nicht nur das Weihnachtssingen gehörte in diese Zeit dazu, sondern auch das leise und geheimnisvolle Arbeiten in den „Wichtelwerkstätten“. Am meisten glänzten die Kinderaugen jedoch als der Weihnachtsmann persönlich vorbeikam. Nachdem die geübten Lieder vorgetragen wurden, verteilte der Weihnachtsmann kleine und große Geschenke und natürlich durfte Schokolade auch nicht fehlen. Zum Jahresabschluss haben die Krippenkinder nun schon traditionell auch an die Tiere im Wald gedacht und haben ihnen Futter gebracht.

Nun ist diese magische und spannende Zeit vorbei und ein neues Kindergartenjahr beginnt. Mit vielen neuen schönen Angeboten, Projekten oder Ausflügen.

Das Team der Kindertagesstätte wünscht allen Kindern und ihren Familien ein schönes und vor allem gesundes neues Jahr.



Gymnasiasten backen für Diakonie-Klienten



Dreifach wertvoll war die caritative Back-Aktion der Siebtklässler vom Gymnasium Rochlitz. Theo, Oskar, Dominic und ihre Mitschüler lernten, die Zutaten vom Standardrezept in eine größere Menge umzurechnen. Sie verbesserten ihre hauswirtschaftlichen Kenntnisse, zum Beispiel, dass alle Plätzchen auf einem Blech möglichst gleich dick sein sollten. Nach dem Backen und Dekorieren im Kochstudio des Johann-Mathesis-Gymnasiums spendeten sie ihre Backwerke für bedürftige Klienten des Diakonischen Werkes Rochlitz.

Lisa Haubold, Kirchenbezirkssozialarbeiterin, freute sich sehr und dankte für die liebevoll gepackten Plätzchentüten. „Unsere Familienhelfer begleiten über 50 Familien in der Region und werden die Kinder und Eltern beim nächsten Hausbesuch mit der Leckerei überraschen“, sagte Lisa Haubold. Auch den Klienten der Schuldnerberatung und der Sozialen Beratung wollen die Diakonie-Mitarbeiter mit den Plätzchen eine Freude im Advent bereiten.



Diakonie Rochlitz

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

Rentnerweihnachtsfeier in Noßwitz



Der Noßwitzer Heimatverein hatte auch im Jahr 2023 alle Rentner und Rentnerinnen, von denen 40 die Einladung gern annahm, ganz herzlich zur Weihnachtsfeier ins Feuerwehrdepot eingeladen. 15.30 Uhr begann in der weihnachtlich geschmückten, gut beheizten Fahrzeughalle die Weihnachtsfeier für die älteren Bürger unseres Dorfes. Überrascht wurden sie mit einem üppig bestückten Weihnachtsteller sowie Kaffee, Stollen, Gebäck und später mit liebevoll belegten Schnittchen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Heimatvereines konnte man sich stärken und sich über die Neuigkeiten im Dorf und alte Zeiten unterhalten. Diese Gelegenheit nahmen die Rentner und Rentnerinnen gern wahr – manche sind nicht mehr so gut zu Fuß und haben somit wenig Kontakt zu den Mitbürgern. Erstmals gab es bei der Feier eine Verlosung. Wer ein glückliches Händ-



chen hatte, durfte mit einem der tollen Weihnachtsgestecke von den Tischen nach Hause gehen. Irgendwann geht jedoch jede noch so schöne Feier zu Ende: Den Rentner und Rentnerinnen hat es sehr gefallen und sie versprochen, 2024 wiederzukommen!

Dieses schöne Treffen wäre aber ohne die fleißigen Helfer gar nicht durchführbar gewesen. Deswegen geht der Dank an die Mitglieder des Heimatvereines, die motivierten zusätzlichen Helfer, die Rochlitzer Stadtverwaltung sowie die Mitarbeiter des Bauhofes für ihre Unterstützung und besonders an Elke Vogel für die Organisation der Rentnerweihnachtsfeier.

*Im Auftrag
B. Ahnert*

Weihnachtsgeschenke für Kinder

EASTCON nimmt an Wünschebaumaktion teil



Seit Jahren fördert das hiesige Unternehmen EASTCON lokale Kampagnen, bei denen Kinder und Jugendliche unterstützt werden. In diesem Jahr hat sich die Geschäftsführung der EASTCON dazu entschieden, sich für die Aktion Wunschweihnachtsbaum einzusetzen. „Wir wollen auch in diesem Jahr nicht nur uns, sondern auch andere beschenken. Daher haben wir die Initiative ergriffen, um die Aktion als Unternehmen zu unterstützen“, sagt die Geschäftsführerin Daina Lipps.

Die Aktion fand vom 09.12.23 bis 10.12.23 zum Weihnachtsmarkt in Rochlitz statt, bei dem im Rathaus ein großer Tannenbaum stand, der von Kindern mit Wunschzetteln bestückt werden konnte. Vanessa Nitze, zuständig für das Marketing bei



EASTCON HOLDING

EASTCON, sagt dazu: „Wir haben einen Teil der Wunschzettel gesammelt, um die kleinen & großen Wünsche der Kinder zu erfüllen.“

Das Ergebnis sind liebevoll verpackte Geschenke, die den Kindern zum Weihnachtsfest hoffentlich ein kleines Leuchten in die Augen zaubern werden.“ Übergeben wurden die Präsente kurz vor dem Weihnachtsfest von der Vorsitzenden des Seniorenrats, Frau Elly Martinek, die die Aktion gemeinsam mit Stadtratsmitglied Heiko Dost, dem Seniorenrat, dem Jugendladen und der Stadt Rochlitz ins Leben gerufen hat.

Stadtnachrichten

Kurztrip nach Portugal zahlt sich aus

Karate: Selina Fabian und Marvin Striesche gewinnen international Bronze

Kurz war das erste Adventwochenende der Wettkämpfer des Karate-Do Rochlitz. In 32 Stunden hieß es einmal nach Portugal und zurück. Selina Fabian, Fabienne Baberske, Marvin und Dustin Striesche hatten das Ziel bei den Maia International Karate Open in Portugal eine der begehrten Medaillen in den Händen zu halten. Einer zeigte sich besonders motiviert, erneut im Ausland zu beweisen, was in ihm steckt. Noch vor einer Woche sicherte sich Marvin Striesche Bronze beim Sparing Camp in Tschechien. Deshalb ging er auch diesmal mit viel Kampfeswille auf die Tatami.

Während sich in Deutschland der Winter so richtig bemerkbar machte, ging es für das vierköpfige Team unter Begleitung der Coaches Hieu Bui Tien und Valentin Leißner in der Nähe von Porto auf internationaler Bühne heiß her.

Den Start zu Beginn des Wettkampftages machte Fabienne Baberske bei den Mädchen unter 16 Jahren. Nach einem souveränen Sieg in der ersten Runde, musste sich die Schülerin trotz spannender Aufholjagd samt einem spektakulären und präzisen Fußtritt zum Kopf ihrer Gegnerin aus Portugal geschlagen geben.

Das Niveau war sichtlich hoch, da viele einheimische Vereine den Wettkampf als Jahresabschluss nutzten. Hinzu gesellten sich unter anderem Starter aus Frankreich, Spanien, Marokko, Israel, Indonesien und Deutschland. Ein Grund mehr für Marvin Striesche seine

Kämpfe hoch motiviert anzugehen. Gesagt, getan! So sicherte sich Marvin bei den Jungen bis 16 Jahre, -57 Kilogramm gleich zu Beginn wichtige Punkte gegen seine Kontrahenten. Das Besondere dabei: Alle drei Vorrundenkämpfe beendete der junge Athlet ohne einen Gegentreffer. Erst im Viertelfinale schienen die lange Anreise und der fehlende Schlaf seine Auswirkungen zu zeigen und Marvin musste sich dem späteren Zweitplatzierten geschlagen geben. Die kleine Pause zwischen den Vorrunden und der Trostrunde entfaltete schließlich seine Wirkung und Marvin blieb während seiner Kämpfe auf dem Weg zu Platz drei durchweg konzentriert und konsequent, sodass er am Ende des Tages verdient die Bronzemedaille entgegennehmen konnte.

Sein Bruder Dustin hatte von allen Startern hingegen das schwerste Los an diesem Tag, so Valentin Leißner, der den Wettkämpfern in Portugal als Coach zur Seite stand. Seine Gewichtsklasse wurde mit der nächsthöheren zusammgelegt. Als einer der jüngsten in diesem Feld, diente der Wettkampf für ihn deshalb in erster Linie als wichtige internationale Erfahrung.

Schwierig wurde es auch für Selina Fabian, die ebenfalls in der Leistungsklasse ab 18 Jahren an den Start ging. Ihren ersten Kampf entschied die junge Studentin beim Punktstand von 1:1, nach Ablauf



Karate-Team in Portugal

der regulären Kampfzeit durch Kampfrichterentscheid für sich. Dieser Sieg sollte von enormer Bedeutung sein, denn in Runde zwei wartete die Lokalmatadorin Machado. Trotz eines ausgeglichenen Kampfes entschied die erfahrenere Portugiesin diesen Kampf, wie auch das spätere Finale für sich. Dies bedeutete jedoch, dass Selina noch eine Chance auf Bronze hat. Dank ihrer taktischen Finesse gelang es der Rochlitzerin den Kampf lange ausgeglichen zu gestalten. Kurz vor Ende des Wettkampftages und mit nur noch dreißig Sekunden auf der Uhr, musste jedoch eine eindeutige Aktion her, um den Sieg zu sichern. Dieser gelang Selina schließlich dank ihres unumstößlichen Kampfeswillens und so sicherte sich auch die Zweite von vier Startern aus dem Rochlitzer Stützpunkt ihre verdiente Medaille.

Nach der Siegerehrung und ein paar Erinnerungsbildern, blieb dem Team nicht mehr viel Zeit. Denn am Sonntagmorgen um 6:10 Uhr hieß es „Boarding abgeschlossen, wir wünschen Ihnen einen angenehmen Flug nach Berlin“.

Den älteren Sportlern eifern die jüngsten eifrig nach. Sie wollen in deren Fußstapfen treten und sammeln am vergangenen Wochenende nicht nur Erfahrung. Der Einladung zum Weihnachtsturnier am ersten Adventwochenende folgten etwa 120 Sportlerinnen und Sportler aus acht Vereinen. Den Anfang auf der Matte machte in

der Kategorie der Mädchen U10 Stella Rohland. Mit schnellen Faust- und Fußtechniken hielt sie ihre Gegnerinnen auf Distanz und konnte auch das Finale vorzeitig für sich entscheiden. Bei den Jungen U10 konnten Noah Lehmann und Paul Nöbel jeweils alle Vorrundenkämpfe gewinnen. Aus dem vereinsinternen Finale ging an diesem Tag Noah als Sieger hervor und hielt stolz den Siegerpokal in die Höhe. Paul durfte sich über Silber freuen. Den Medaillensatz in dieser Altersklasse komplettierte Marvin Streller, der sich von Kampf zu Kampf steigern und die Tipps und Hinweise der Coaches umsetzen konnte, mit Bronze. Einen guten Kampf zeigte auch Tim Spreer, welcher jedoch beim Endstand 8:8 denkbar knapp ausschied. Den Abschluss des Wettkampftages aus Rochlitzer Sicht bestritten die Jungen in der Altersklasse U12. Hier konnten sich Jannik Ahleit und Kevin Dang bis ins Finale durchsetzen. Dieses entschied Kevin beim Endstand 1:1 für sich. Die Bronzemedaille in dieser Klasse sicherte sich Jakob Nitzsche, während Philipp Leupold im anderen Pool knapp an Bronze vorbeischrämte und am Ende Rang 5 belegte.

www.karate-and-fun.de

Text und Fotos: Valentin Leißner



Rochlitzer Stützpunktteam von links: Fabienne Baberske, Marvin Striesche, Selina Fabian und Dustin Striesche.



Siegerehrung, Selina Fabian auf Platz 3.

Stadtnachrichten

Weihnachtsschwimmen 2023

Schon seit vielen Jahren findet kurz vor Jahresschluss das VfA-Weihnachtsschwimmen im Lehrschwimmbekken der Oberschule „An der Mulde“ in Rochlitz statt. 14 Schwimmerinnen und Schwimmer waren der Einladung gefolgt. Jeder musste seine Fähigkeiten im Rücken-, Brust und Kraulschwimmen unter Beweis stellen. Natürlich variierten die geschwommenen Meter in den einzelnen Altersklassen.

Bei diesem kleinen internen Wettbewerb wurden die beiden Übungsleiterinnen – Frau Krenkel und Frau Brüssau – vom Peniger Seniorenschwimmer, Andreas Schmidt, von 3 Schwimmer-Muttis und einer ehemaligen Schwimmerin, Lisa-Marie, tatkräftig unterstützt. Vielen Dank!

Gesamtsieger in ihren Altersklassen wurden: Mailow Klemm und Oskar Thiele. Gesamtsiegerinnen in ihren Ak wurden: Maja Keßler, Paula Schiffner, Milane Klemm, Nina Richter und Emma Wnuck. Alle konnten sich über einen kleinen Schwimmpokal freuen.

Auch die Zweit- und Drittplatzierten hatten Grund zur Freude: Franz Kiechle, Mia Knoll, Hanna Stein, Emma Buschmann, Melissa Daubner,



Olivia Günther und Emma Gerstenberger erhielten neben ihren Medaillen und Urkunden auch ein Duschbad und eine kleine weihnachtliche Schwimmente. Die beiden Übungsleiterinnen, VfA Abt. Schwimmen



Gleich geht's los.



Einschwimmen



Hochmotivierte Schwimmer



Rückenstart



Abschlussstaffel

Anzeige(n)

Jugendladen

„Und morgen die ganze Welt“



Gesellschaftlich polarisierender Stoff verpackt in eine glaubhafte Liebesgeschichte. Ende November hat das Theater Scheselong aus Berlin mit einem Theaterstück von Jürgen Eick bei uns an der Oberschule „An der Mulde“ gastiert und auf dramaturgische Weise das Thema „Rechtsextremismus“ präventiv in den Klassenstufen 8 und 9 behandelt.

Wohl behütet wächst Beate, Spitzname Barbie, auf und verliebt sich in Ole, einen rechtsradikalen Jugendlichen, wie man ihn kennt: parolenschreiend, Ausländer prügelnd, in einem sozial schwachen Viertel aufgewachsen, ohne Chance auf eine bürgerliche Zukunft.

Allmählich kommt es innerhalb der Beziehung zum Rollentausch. Ole, der während einer Aktion wegen seiner Feigheit von den eigenen Kameraden verletzt wird, wendet sich von den rechtsradikalen Idealen ab. Es ist Beate, die mit der Zeit immer mehr Gefallen an der rechtsextremen Szene findet und die, von deren ausgehenden Macht fasziniert, beschließt selbst aktiv zu werden.

In der anschließenden Diskussion und den Workshops sind die Inhalte des Stücks mit den Schüler*innen reflektiert worden. Auf alle Teilnehmenden hat die Vorstellung einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Wir bedanken uns bei den Akteuren des Stücks, die uns auf ganz großartige Weise in eine mitreisende Geschichte mitgenommen haben. Sowie beim Landespräventionsrat Sachsen und dem Landkreis Mittelsachsen, die durch das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ die Umsetzung des Theaterstückes finanziell unterstützt und gefördert haben.



Lisa Schuricht, Schulsozialarbeiterin



Nikolausaktion des MoRo

Am 08.12.2023 konnten wieder geputzte Schuhe im JUGENDladen abgegeben werden, welche durch den MoRo gefüllt wurden. So gab es für alle Teilnehmenden Schokolade, einen Stift, Gebäck und ein paar Socken. Der gefüllte Schuh konnte dann am 10.12.2023 in den teilnehmenden Geschäften gesucht werden. So beteiligten sich: Malu - Die Modeboutique, Schuhhaus Augustin, Ernesting's Family, Maxpodo, Buchhandlung am Rathaus, Raumausstatter Neithart und der Generationentreff. Ebenfalls konnte man an diesem Wochenende über den Weihnachtsmarkt schlendern.

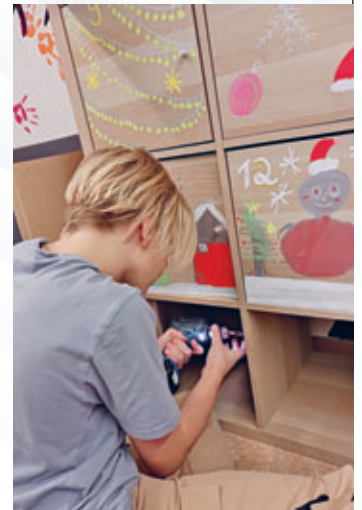
Insgesamt nahmen 63 Kinder teil.

Justin Knop, Erzieher

Ein Türchen öffnet sich...



An der Oberschule gab es in der Vorweihnachtszeit im letzten Jahr etwas Neues! Mit viel handwerklichem Geschick, künstlerischem Talent und Liebe zum Detail haben Schülerinnen und Schüler einen riesigen Adventskalender zusammengebaut und bemalt. Dieser wurde jeden Tag aufs Neue mit kleinen Aufmerksamkeiten und Überraschungen bestückt. Gesponsert wurde der Adventskalender vom Förderverein der Grund- und Oberschule Rochlitz e.V. Dieser ließ es sich auch nicht nehmen, die ersten zwölf Türchen zu befüllen, also je ein Türchen pro Klasse. Die Türen von 13 bis 24 wurden von den jewei-



ligen Klassenlehrer*innen befüllt, die individuell für ihre eigene Klasse etwas Schönes vorbereitet hatten. Diese Idee kam sichtlich gut an und jeden Tag standen wieder neugierige und gespannte Kinder vor dem Kalender. Wir sind sicher, auch im neuen Jahr, im Dezember, wird der Kalender erneut im Foyer der Oberschule stehen, um die Kinder unserer Schule glücklich zu machen und ihnen das Warten auf die Weihnachtsferien etwas angenehmer zu gestalten.

Peggy Lorenz, Schulsozialarbeiterin und Förderverein-Mitglied

Bild des Monats



Witz des Monats

„Mutti, Mutti, ich kann Silvester nicht leiden!“

„Gib Ruhe und halt still, damit ich die Rakete anzünden kann.“ :D :D

Anzeige(n)

Stadtnachrichten

**Rochlitzer
Geschichtsverein e. V.**
Erstgründung 1892 - Neugründung 1991



Über die Entwicklung des Forstkulturwesens auf dem Rochlitzer Berg

Zur Lebenssituation der Menschen um 1700

In und um der Stadt Rochlitz gab es viele schöne Obst- und Küchengärten, in denen allerhand Früchte wie Äpfel, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Pfirsiche, Johannis- und Stachelbeeren, Salat, Kohl, Gurken, Spargel, Kartoffeln und anderes mehr angebaut und geerntet wurden. Den Weinanbau, der auf dem gegenüberliegenden Berg vom Rochlitzer Schloss gegen Norden betrieben wurde, hatte man eingestellt, vermutlich weil sich die Mühe nicht lohnte.

Rochlitz hatte sich in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts langsam von der zerstörenden Wirkung des 30-jährigen Krieges erholt und das bürgerliche Leben normalisierte sich. Bauwerke, Gegenstände des täglichen Bedarfs und prachtvolle massive Schränke entstanden aus dem Holz des Rochlitzer Bergwaldes.

„Das Holz, so viel dessen zu täglicher Nothdurfft erfordert wird, ist gegen billige Bezahlung allhier wohl zu haben.“ /Heine, S. 79/ Im hiesigen Walde wurde vom hierzu „bestallten“ königlichem und churfürstlichem sächsischem Herrn Oberforstmeister Holzmarkt gehalten und eine ziemliche Menge an Brenn- und Bauholz den Bürgern nach gesetzlichen Taxen angeboten, wobei auch von benachbarten Bauern viele Fuder mit schönen Schlag- und Reißholz herbeigeführt wurden.

Neben zahlreichen Handwerkern, Bauern und Ratsbediensteten gab es in Rochlitz und Umgebung viele Tagelöhner. Sie hatten alle voll zu tun. Im Herbst und im Frühjahr wurde mit Schiebkarren Dünger auf die Felder geschafft und die Ernte eingebracht, wobei die Tagelöhner kaum gegen Geld zu haben waren. Heute würde man Arbeitskräftemangel dazu sagen. Die armen Leute, die Tagelöhner, konnten sich wegen des guten Lein-Anbaus im Winter vom Spinnen erhalten und im Sommer in den hiesigen Wäldern und dem Colditzer Wald Heidelbeeren und Pilze sammeln. Ein mancher Tagelöhner brachte es an einem Tag auf 12 bis 15 Kannen Heidelbeeren, die ihm, solange die Ernte währte, etliche Gulden (fl) einbrachte. Ein Sprichwort besagte: „Wer sich in Rochlitz nähren, Geh in die Piltz und Heydelbeeren“. /Heine, S. 88/

Für die Hofhaltung der Kurfürstin Witwe Sophie auf dem Rochlitzer Schloss wurden nach 1600 jährlich 40 Klafter (1 Klafter ~ Länge, die ein Erwachsener mit ausgestreckten Armen greifen kann) Holzkohle hergestellt. 1645 erstürmte der schwedische General Königsmark die Städte Rochlitz, Colditz und Leisnig. Zur Ausführung der Verschanzung wurden auf dem Rochlitzer Berg 1536 Stämme geschlagen. Die Gräserei auf dem Rochlitzer Berg brachte durch den Dreißigjährigen Krieg keinen Gewinn mehr und wurde eingestellt. Die wenigen Bauern mit ihrem geringen Vieh-

bestand konnten das eigne Gras selbst nicht gänzlich verwenden. Die Bevölkerungszahl war 1648 nach Beendigung des Dreißigjährigen Krieges stark zurückgegangen und verarmt wie auch der Fiskus selbst verarmt war.

Der Rochlitzer Wald im 16. bis 19. Jahrhundert

Zu Größe und Lage

Der Rochlitzer Berg war der höchste und merkwürdigste Berg des Leipziger Kreises im Königreich Sachsen, der bis auf 1/6 im Süden, welches zur Schönburgischen Herrschaft gehörte, dem Amte Rochlitz zugeschrieben war. Die Grenzen des Rochlitzer Waldes wurden im 16. Jahrhundert in einer amtlichen Jahresrechnung wie folgt beschrieben: „Ein Waldt, der Rochlitzer Waldt genandt, hindern Schlosse gelegen, hebet sich am alden Weinberge, reineth an der Sorntziger Holz bis an die Draschke und Sehlicher Bach, funder an Karstdorffer Holz, Wittichendorffer Holtz, Noßwitzer Holz und den Rehrgrundt herein nach dem Schlosse.“ /Pfau, S.12/ Der Wald hing im 16. Jahrhundert an verschiedenen Seiten mit angrenzendem Holzbestand zusammen, der später nach und nach verschwand. Die Grenzen des Waldes vermischten sich mitunter, weil die Grenzzeichen, auch Hegesäulen genannt, damals aus Holz bestanden und dem Verfall ausgesetzt waren. Erst im 17. Jahrhundert wurden steinerne Grenzsteine gesetzt. Der älteste Grenzstein von der Waldgrenze befindet sich in der Nähe der Draschke und trägt auf der einen Seite das schönburgische und auf der anderen Seite das sächsische Wappen mit Buchstaben und der Jahreszahl 1629.

Die größte Länge des Berges geht von Südwest nach Nordost und bildet zwei Gipfel, wobei der süd-westliche um 80 Ellen (1 Elle ~ 0,5 m) niedriger ist als der Hauptgipfel. Auf dem Hauptgipfel stehen seit 1791 erbrachte eine Friedrich-August-Turm und das Türmerhaus. Eine erste Vermessung des Rochlitzer Berges erfolgte 1603 durch Georg Thierfelder aus Zwickau mit 812 Acker und 17 ½ Ruthen, das entspricht einer Fläche von etwa 450 Hektar. (1 acre ~ 0,4 ha ~ 4050 m²; 1qr ~ 20 m²). Eine spätere Vermessung von 1791 erbrachte eine Größe des Waldes von 836 Acker und 242 Quadratruten.

Heine beschreibt 1719 den Wald wie folgt: „Er hat 812 Acker und 17 ½ Ruthen Holtz, und findet man droben schöne hohe Tannen, Eichen, Buchen, Fichten, Linden, Aspen, Ahorn, Birken und vielmehr dergleichen Arten der Bäume. So erscheint auch an schwarz und rothen Wildpreth, item an allerlei Gevögel gar kein Mangel. Nicht wenig findet man viele edele Wurtzeln und Kräuter trocken, die in

denen Apotheken nutzbarlich gebraucht werden.“ „Man soll diesen Berg auf 10 Meilen Weges, als bey Halle und Naumburg sehen, da er scheint, als wenn eine schwarze Wolcke an dem Himmel stünde.“ /Heine, S. 22-23/

Flurstücke des Rochlitzer Berges

In der Amts- und Volkssprache war das Gebiet des Rochlitzer Waldes in verschiedene Teile gegliedert und mit eigenen Liegenschaftsnamen benannt. Auf der Muldenseite gab es die Kleine und Große Forsterei, den Hohen Berg mit Katzenstein, Vorder- und Hinteradscher mit Salzlecke im wilden Steinbruch, Brand, Biele, Draschkenwald mit Sauberg und Sauloch, Eulberg und Selge. Im Südwesten war die „Carsdorfer Seite“ und im Nordwesten die „Noßwitzer Seite“. Nach der ehemaligen Stadtgrenze, um das Rats- oder Pfarrholz herum, lag der Röhrgrund, Gerlachs Winkel und Sieberts Fichten. Dann gab es noch einen schmalen Streifen zu Seiten der Sörnziger Straße, der Kuhschwanz genannt wurde. Auf Carsdorfer Seite gab es noch den Dreilindenberg, der von weither sichtbar war und deren uralten Linden 1831 gefällt wurden und nach der Noßwitzer Seite den Hexentanzplatz, dessen Name vermutlich von einer alten Sage, den Nixen im Erlensee des Rochlitzer Berges, herrührt.

Zur Pflanzen- und Tierwelt

Der größte Teil des Rochlitzer Berges ist von Wald bedeckt, welcher nur über Sörnzig Birken, Buchen und allerlei Sträucher mit einer Menge Heidelbeeren, Brombeeren, Preiselbeeren, Himbeeren, Walderdbeeren und Belladonna (schwarze Tollkirsche) aufwies, während der andere Teil des Berges vorwiegend Fichten und Tannen enthielt. Die Tanne war in manchen Abteilungen des Rochlitzer Berges schon im Mittelalter vertreten. Tanne, Eiche und Buche gehörten in der Rochlitzer Chronik zu den erstgenannten Baumbeständen auf dem Rochlitzer Berg. Davon waren 836 Acker königliches Eigentum. Der südliche Teil gehörte zur Herrschaft Wechselburg und geringe Waldränder den anliegenden Ortschaften.

Den Baumbestand des Rochlitzer Waldes bildete in „alter Zeit“ laut früheren Amtsrechnungen vorwiegend das Laubholz. Zwei Mal jährlich fanden Hauptholzverkäufe statt, die „Herbstforsterei“ und die „Mertzenforsterei“. Für weidmännische Vergnügungen in Form von mächtigen Jagden im 16. Jahrhundert wurde von den Landesherren häufig der Rochlitzer Bergwald genutzt, was den Wildreichtum stark lichtete. Den Hauptbestand im 16. Jahrhundert bildeten Hirsche, Rehe, Schweine, Füchse und Dachse. Die Wölfe waren zur damaligen Zeit schon so gut wie ausgestorben. Im Rochlitzer Erbbuch wurde 1548 letzt-

Stadtnachrichten

malig ein „wolfaun, so uffen Walde stehet“, an dem die Bauern umliegender Dörfer Fronarbeit leisten mussten, erwähnt.

In der Literatur werden im Rochlitzer Bergwald um 1557 die Fichte, Buche und Eiche als vorrangig erwähnt. 1591 waren es Tanne, Buche und Linde. 1818 füllten Fichte und Tanne mehr als die Hälfte der Bestände, die unter 40 Jahre alt waren. Die Tanne war mit 31 % vorherrschend gegenüber der Fichte mit 25 %. Der übrige Anteil war Kiefer mit 13 % und Lärche mit 7%. /Zahl, S. 46/ Die erste Waldaufnahme auf wissenschaftlicher Grundlage mit exakten Baumartenanteilen wurde 1819 durchgeführt.

Nach der nachstehend angefügten Abbildung eines Gemäldes muss es in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts auf Noßwitzer Seite einen massiven Holzeinschlag gegeben haben.



„Rochlitzer Berg + Noßwitz“, Aquarell von B. Thiel 1890.

Gewässer auf dem Rochlitzer Berg

An fließenden Gewässern hat der Rochlitzer Wald nicht viel zu bieten. Nur einzelne Quellen traten an den Abhängen auf, die sich jedoch nicht zu einem Bach entwickelten, wobei der Bieleborn aus dem Gebiet Adscher und der Mordbach eine Ausnahme machten. Auf den Höhen des Rochlitzer Berges hielt sich der Schnee länger als im Tal, dessen Schmelz- und Grundwasser sich dann in der Noßwitzer Senke sammelte. Bei Gewitter wurden um der Höhen des Rochlitzer Berges willen die Wolken, wenn sie sich im Westen zusammenziehen und ein mögliches Unwetter daraus hervorgehen könnte, zerteilt, wenn sie über den Berg gegen Osten zogen und lenkten sich nach Süden und Norden.

Zu den Verbindungswegen

„Von dem alterthümlichen Schlosse Rochlitz ...führt über die hochgewölbte Brücke ein wohlbetreter Pfad zwischen Gärten und Feldern, Laubgebüsch und Tannenholz vorüber allmählig aufsteigend nach dem Hochwald. Dieser beginnt mit einer Pflanzung junger Lärchenbäume und sein Eingang ist von einem Häuflein bejahrter Fichten beschattet“. /Balduin, S. 28/

Zu den ältesten Verbindungswegen durch den Rochlitzer Wald gehört die Peniger Straße, heute die Bundesstraße 175, welche die damals vom Wald umschlossenen Felder durchschnitt und die Waldstraße nach Altschillen, dem ehemaligen Leineweberweg. Durch den Steinabbau in den Steinbrüchen und deren Abtransport entstanden mittels Abraum aus den Brüchen Wirtschaftswege für

die sogenannten Waldfahren, die auch für den Holztransport genutzt wurden. Im 17. Jahrhundert gab die residierende Kurfürstin Sophie, Witwe Christians, für den Straßen- und Wegebau eine verhältnismäßig hohe Summe aus, wobei für das Gebiet des Rochlitzer Waldes nur wenig Geld Verwendung fand. Im Jahre 1703 beschwerte sich der damalige Oberforst- und Waldmeister darüber, dass die Fuhrleute, welche Werkstücke aus den Brüchen holten, viele neue Straßen und Wege im Walde bauten, weil die alten in zu schlechtem Zustand waren und die Steinmetzen ihren Schutt in junge Holzpflanzungen warfen. Daraufhin wurde von „Ihro Königl. Maj.... anbefohlen, ...dass die Steinmetzen den nicht mehr brauchbaren Schutt und Steine in die bösen Wege führen und dadurch die wandelbaren Straßen ausbeßern, ...aber bey Vermeidung unnachbleiblicher Straffe sich allerseits an keinen jungen noch andern Holze heimlicher Weise zu vergreifen... (31. July 1703, Königl. und churfürstl. Sächß. hierzu allergnädigst verordnete Commissarii George Ditrich von Carlowitz, Johann Krell.)“

Die Wege blieben aber weiterhin in einem fragwürdigen Zustand. Erst Mitte des 18. Jahrhunderts schloss die Regierung mit Steinmetzmeistern Verträge ab, welche eine durchgreifendere Weganlage bezweckten. Anfang des 19. Jahrhunderts entstanden mehrere größere Waldstraßen wie zum Beispiel vom Dreilindenberg, nahe des Schillingbruches, bis ans Wittgendorfer Laagt.

In alter Zeit war der Forstverwaltung wenig daran gelegen, dass Ausflügler durch den Rochlitzer Wald strömten, da das Wild und die Jagd Vorrang hatte. Erst im 19. Jahrhundert änderte sich das mit dem Bau des Friedrich-August-Turmes und der Restauration „Waldschlösschen“ grundlegend. Der Friedrich-August-Stein auf der „Königshöhe“ nahe der Seidelschen Schutthalde lockte schon seit 1815 Besucher zur schönsten Weitsicht auf das sächsische Land. Mit der Aufschrift auf dem Stein nahm man erstmals Bezug auf den Anblick der Natur. Der Baumbestand um die Königshöhe erlaubte es.



Königshöhe auf dem Rochlitzer Berg um 1910.

In der anschließend errichteten Einsiedelei, damals auch Grotte genannt, legte Steinmetzmeister Seidel das Fremdenbuch „Stammbuch für Freunde der Natur“ aus. Das Vorwort im Buch schrieben 1817 die hochgestellten Forstleute Karl Friedrich August Ploetz, Oberhofjägermeister; J. Wilhelm Graf von Ronnow, Forstmeister; Carl Ferdinand Dietrich, Oberförster; Friedrich Ferdinand Seyderhelm, Förster im hiesigem Wald; August Maximilian

Schumann, Jagd-Secretair und Adolph Ludwig von Krakau, Accessist. Somit war nun der Fremdenverkehr auf dem Rochlitzer Berg auch von den Forstleuten akzeptiert. In den warmen Jahreszeiten kamen die Besucher, um den würzigen Nadelduft zu schnuppern und den Liedern der Vögel in den belaubten Eichen und Buchen zu lauschen. In der Winterzeit suchte man nach Wildspuren im Schnee und schaute nach funkelnden Eiszapfen an den Felshängen. Die meisten Besucher kamen aus der Umgebung des Rochlitzer Berges, aber auch Besucher aus entfernteren Gegenden Sachsens und außersächsischen Landen verewigten sich in dem Stammbuch der Einsiedelei. Schließlich im Jahre 1870 entstand der Rochlitzer Promenadenverein, dessen Hauptaufgabe es war, die Promenaden im Rochlitzer Wald anzulegen und zu unterhalten.



Einsiedelei auf dem Rochlitzer Berg im 19. Jahrhundert.

Die Parzelle „Rochlitzer Wald“ im 20. Jahrhundert

Um 1900 zeichneten sich die Kulturen des Rochlitzer Waldes durch vorzüglichen Stand aus. Zur besseren Ausnutzung der Bodenkraft und zur Erlangung höherer Zwischennutzungserträge war jedoch geplant, dass die Fichtenkulturen von 6.000 Pflanzen je Hektar auf 7 – 8.000 Pflanzen je Hektar erhöht werden, wobei die bewährte Reihenpflanzung zu erfolgen hatte. Die Laubholzkulturen sollten ebenfalls im engeren Verband von 4.500 Pflanzen je Hektar zum Anbau gelangen. In die Anlagen von Eichen, Esche, Ahorn, Ruster usw. wurde Füllholz aus Schwarz- oder Weißerle eingebracht. Der Anbau von Buche wurde unter Beimischung von Lärche fortgesetzt. Die Kulturkosten waren jedoch sehr hoch, da der steinige Boden den Anbau erschwerte und Graswuchs, Trockenheit und Rüsselkäferfraß das Gedeihen beeinträchtigte /Strick, S. 24/.

Tannensterben

Die künstliche Nachzucht der Tanne war 1897 aufgegeben worden, dafür wurde auf geeigneten Standorten in die Fichtenkulturen Lärchen- gruppen von 3-5 Ar Größe eingesprengt. Die Tanne war bis 1817 im Rochlitzer Revier noch stark vertreten und wurde gepflegt. Überhälter über Jungwuchs wurden vor dem Fällen entfernt. Während andererorts, besonders in der Gegend von Oederan in Großschlägen mit geringem Überhalt um 1702, 1704, 1707 und 1708 sowie 1716 die Tannen durch trockene Sommer und harte Winter massenhaft abstarben, hielt sich die Tanne im Rochlitzer Revier

Stadtnachrichten

noch ein gutes Jahrhundert. Im 20. Jahrhundert wurde jedoch die Tanne auch zum Sorgenkind im Rochlitzer Revier. Oft ging das Absterben durch ein längeres Kränkeln voraus, das mit einer teilweisen Entnadelung gekennzeichnet war. Mitunter aber erfolgte das Absterben unvermittelt innerhalb weniger Wochen. Betroffen waren unterdrückte wie vorherrschende Tannen. Der Eingriff forstschädlicher Insekten war jedoch nicht die Hauptursache des Absterbens, sondern die klimatischen und standörtlichen Verhältnisse, insbesondere die Trockenheit des Waldbodens, dem fast völlig die Grundfeuchte fehlte, waren die Ursache, was zum Teil den Steinbruchbetrieben zugeschrieben wurde. Infolge der räumlichen Ausdehnung der Steinbrüche kam ein beträchtlicher Teil der atmosphärischen Niederschläge nicht mehr dem Wald zu, sondern verdunstete über den freien Flächen der Steinbrüche oder sammelte sich in tiefer gelegenen Stellen in Form von Tümpeln an /Zimmermann, 1939/. Im Jahre 1932 war die Tanne im Rochlitzer Revier gänzlich verschwunden, wobei die Fichte mit 75 %, die Kiefer mit 11% und die Lärche mit 6 % präsent war. Nur noch einzelne 60 – 70jährige Tannen waren in der Abteilung 56 vorhanden.

Die Lärche

Die Lärche wurde 1767 von Förster Streubel im Rochlitzer Bergwald eingeführt, gedieh gut und hat sich infolge planmäßigem Anbaus und natürlicher Besamung gut gehalten. Veranlasst durch ihren raschen Wuchs in der Jugend, selbst auf geringem Boden, hatte man in ihr eine Holzart gefunden, mit deren Hilfe ungünstige Standortverhältnisse überwunden werden

konnten. Allerdings stellte man 1866 fest, dass in reinen dichten Lärchenbeständen die Lärchen nur zu Krüppeln gewachsen und mit Flechten behangen waren, die ärmlich und mager aussahen und die bei 20 – 30jährigem Alter wieder gefällt werden mussten. Die Bestände mit einer Vermischung mit Fichte und Tanne konnten als gut bis sehr gut bezeichnet werden.

Eine, vom Oberforstrat Berg empfohlene Mischung von Buche und Lärche hatte sich um 1900 auf dem Rochlitzer Berg bewährt. Die Lärche trug mit über 30 Meter langen, außergewöhnlich glattschaftigen, erwachsenen Exemplaren zur Rentabilität der Buchenbestände bei. Im Jahre 1934 wurde als neues Betriebsziel eine geringere Buchenbeimischung mit 0,5 Fichte, 0,4 Lärche und 0,1 Buche festgelegt. In den Grenzgebieten des Vorkommens verschiedener Standorte, wo der Fichte schon die Feuchtigkeit fehlt und der Boden für die Kiefer zu lehmig war, war die Lärche oft und gern vorwüchsig, wobei die Anfluglärchen die gepflanzten noch an Wuchsfreudigkeit übertrafen. Das gute Wachstum der Lärche erlaubte es, dass bei Fi-Ki-Lä-Mischsaaten die Lärche zwei Jahre später eingesät wurde (1kg/ha), da sie den übrigen Holzarten im Wachstum vorauseilte. Die Lärche hatte sich als „Überhälter“ (Überdeckung des Jungwuchses) in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bewährt. Die Lärchenmotte und der Lärchenkrebs, der anderorts auftrat, schien um den Rochlitzer Berg einen Bogen zu machen, sodass auch ferner die Nachzucht der Lärche am Rochlitzer Berg fortgesetzt wurde.

Die Buche

Der Mischbestand aus Altbuchen und einzel-

nen Lärchen, der mit seinen Baumhöhen von 35 bis 40 Metern und einer Gesamtmasse von ca. 700 Ernte-Festmetern einen imposanten Eindruck machte, fiel aus und musste vorzeitig genutzt werden. Die Buche fiel besonders nach harten Wintern aus, weil sie den schroffen Gegensatz zwischen Frost und verhältnismäßig starker Erwärmung nicht vertragen konnte.

Wandlung des Holzartenbildes im Rochlitzer Bergwald

Wandlung des Holzartenbildes im sächsischen Staatswalde
Rochlitzer Wald
Ungefähre Holzartenanteile in Prozent der Holzbodenfläche

| Holzart | 1591 | 1712 | 1819 | 1932 |
|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
| Tanne | 50 | 63 | 22 | < 1 |
| Fichte | 20 | 4 | 19 | 72 |
| Kiefer | 0 | 0 | 14 | 10 |
| Lärche | 0 | < 1 | 10 | 4 |
| Nadelholz ges. | 70 | 67 | 65 | 86 |
| Buche | 15 | 11 | 16 | 9 |
| Eiche | 10 | 10 | 3 | 3 |
| sonst. Hartlsh. | 0 | 0 | < 1 | < 1 |
| Erle | 0 | < 1 | 2 | < 1 |
| Birke | 0 | 4 | 12 | 2 |
| Aspen u. a. | 5 | 8 | 2 | < 1 |
| Laubholz ges. | 30 | 33 | 35 | 14 |
| Holzboden (in ha) | 399 | 399 | 399 | 399 |

*Fortsetzung mit Quellenangabe folgt
Dr. Wolfgang Richter
Mitglied des Rochlitzer Geschichtsvereins*

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Apothekennotdienst

**HINWEIS: Der Notdienst beginnt
8 Uhr und endet 8 Uhr am Folgetag.**

| | |
|------------|------|
| 18.01.2024 | C 13 |
| 19.01.2024 | C 14 |
| 20.01.2024 | C 15 |
| 21.01.2024 | C 16 |
| 22.01.2024 | C 17 |
| 23.01.2024 | C 18 |
| 24.01.2024 | C 19 |
| 25.01.2024 | C 20 |
| 26.01.2024 | C 21 |
| 27.01.2024 | C 22 |
| 28.01.2024 | C 1 |
| 29.01.2024 | C 2 |
| 30.01.2024 | C 3 |
| 31.01.2024 | C 4 |
| 01.02.2024 | C 5 |
| 02.02.2024 | C 6 |
| 03.02.2024 | C 7 |
| 04.02.2024 | C 8 |
| 05.02.2024 | C 9 |
| 06.02.2024 | C 10 |
| 07.02.2024 | C 11 |
| 08.02.2024 | C 12 |
| 09.02.2024 | C 13 |
| 10.02.2024 | C 14 |
| 11.02.2024 | C 15 |
| 12.02.2024 | C 16 |
| 13.02.2024 | C 17 |
| 14.02.2024 | C 18 |
| 15.02.2024 | C 19 |
| 16.02.2024 | C 20 |
| 17.02.2024 | C 21 |
| 18.02.2024 | C 22 |

* Alle Angaben ohne Gewähr

- C 1 Apotheke am Markt • Markt 16,
04654 Frohburg, 034348 51362
- C 1 Chemnitztal-Apotheke • Schweizerthaler Str. 1
09249 Taura • 03724 3272
- C 2 Schwanen-Apotheke • Markt 14,
09217 Burgstädt, 03724 14749
- C 3 Sonnen-Apotheke • Str. d. Freundschaft 31,
04654 Frohburg, 034348 53622
- C 3 Neue Paracelsus-Apo. • Leipziger Str. 9-11
09232 Hartmannsdorf • 03722 5987500
- C 4 Elefanten-Apotheke • Ahnataleer Platz 1,
09217 Burgstädt, 03724 3007
- C 5 Sonnen-Apotheke • Fr.-Marschner-Str. 49,
09217 Burgstädt, 03724 15772
- C 6 Apotheke am Stadtpark • Robert-Koch-Str. 6,
04643 Geithain, 034341 42930
- C 7 Neue Apotheke • Chemnitzer Str. 16,
09212 Limbach-Ob., 03722 92092
- C 8 Linden-Apotheke • August-Bebel-Str. 1,
04643 Geithain, 034341 44550
- C 9 Rosen-Apotheke • Frohnbachstr. 26,
09212 Limbach-Ob., 03722 92072
- C 10 Löwen-Apotheke Geith. • Leipziger Str. 7
04643 Geithain, 034341 42360
- C 11 Kronen-Apotheke • Jägerstr. 9
09212 Limbach-Ob., 03722 73570
- C 12 Marien-Apotheke • Am Ring 1
09328 Lunzenau, 037383 6208
- C 13 Apotheke im Ärztehaus • Ludwig-Richter-Str. 10
09212 Limbach-Ob., 03722 87776
- C 14 Löwen-Apotheke Penig • Markt 14
09322 Penig, 037381 80269
- C 15 Moritz-Apotheke • Moritzstr. 18
09212 Limbach-Ob., 03722 83655
- C 16 Brücken-Apotheke • Brückenstr. 13
09322 Penig, 037381 5688
- C 17 Aesculap-Apotheke • Hauptstr. 28 c
09212 Limbach-Ob., 03722 87314
- C 18 Mozart-Apotheke, Waldstr. 18
09322 Penig, 037381 85297

- C 19 Merkur-Apotheke • Bismarckstr. 4 a
09306 Rochlitz, 03737 42395
- C 20 Einhorn-Apotheke • Rathausstr. 22
09306 Rochlitz, 03737 42077
- C 21 Beethoven-Apotheke • Leipziger Straße 23 a/b
09232 Hartmannsdorf, 03722 8904871
- C 22 Schwanen-Apotheke • Markt 14
09217 Burgstädt, 03724 14749

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

**Zum Redaktionsschluss standen auf der
Homepage der Zahnärzte in Sachsen noch
keine neuen Daten ab 18.01.2024 zur Verfüg-
ung.**

Der aktuelle Notdienstplan ist immer unter
[https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/
presse/notdienstsuche-presse/](https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/presse/notdienstsuche-presse/) im Landkreis
Mittelsachsen und Notdienstkreis Mittweida/
Hainichen/Frankenberg zu finden.
Tagaktuell sind die Bereitschaftsdienste der
Tagespresse zu entnehmen.

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Über die Einsatzzentrale des kassenärztlichen
Bereitschaftsdienstes, **Tel. Nr. 116 117** kann
der diensthabende Arzt bzw. die diensthabende
Praxis erfragt werden.

Für lebensbedrohliche Zustände, wie Be-
wusstlosigkeit, heftiger Brustschmerz, schwe-
re Atemnot, bei starken Blutungen sowie
schweren Unfällen ist der Rettungsdienst
zuständig und rund um die Uhr über den
Notruf 112 bei Bedarf zu erreichen.

Anzeige(n)

Anzeigen im Rochlitzer Anzeiger:

| | | | |
|---------------|---------------------------|--------------|---------------------------|
| ■ für Gewerbe | Telefon: (037208) 876-200 | ■ für Privat | Telefon: (037208) 876-199 |
| ■ per E-Mail: | anzeigen@riedel-verlag.de | ■ Internet: | www.riedel-verlag.de |

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz



Informationen des Polizeireviers Rochlitz

Königsfeld OT Stollsdorf – Hauptstraße Höhe Hausgrundstück 3

Im Zeitraum vom 01. Dezember 2023, 12.00 Uhr bis 06. Dezember 2023, 16.00 Uhr wurde in Königsfeld Ortsteil Stollsdorf, Hauptstraße Höhe Hausgrundstück 3 durch ein unbekanntes Fahrzeug, vermutlich Pkw Opel Astra G Edition 2000, durch Abkommen von der Fahrbahn ein Gartenzaun beschädigt.

Der Unfallverursacher verließ den Unfallort pflichtwidrig.

Der Sachschaden beträgt 1000,- Euro

Wer kann Angaben zu den Unfallverursachern machen?

Unter der Telefonnummer 03737 789-0 werden Hinweise vom Polizeirevier Rochlitz entgegengenommen.

Jens Fichtner
Sachbearbeiter Verkehr

POLIZEIDIREKTION Chemnitz
Polizeirevier Rochlitz
Friedrich-August-Straße 2a
09306 Rochlitz
Tel.: 03737 789-280
revier-rochlitz.pd-c@polizei.sachsen.de

Polizei

Der Bürgerpolizist ist Ihr Ansprechpartner vor Ort.

Die zuständige Bürgerpolizistin für die Stadt Rochlitz ist Polizeihauptmeisterin Sandra Merkel. Telefonisch zu erreichen unter: 03737 789-280

Das Polizeirevier Rochlitz ist ständig zu erreichen unter: 03737 789-0

Zu den Aufgaben des Bürgerpolizisten gehört u. a.:

- Kontakte zu Bürgern, Bürgergruppen, privaten und staatlichen Einrichtungen, Begegnungsstätten u. ä. aufnehmen und zu pflegen
- regelmäßige Kontrollen im Stadtgebiet
- Aufnahme von Anzeigen
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Prävention
- Übermittlung von festgestellten Mängeln an die zuständigen Stellen und Einrichtungen
- Kontaktaufnahme und -pflege mit Bürgern, Bürgergruppen, Vereinen, staatlichen, privaten und kirchlichen Einrichtungen

Die Zuständigkeit erstreckt sich über die Stadt Rochlitz und die Gemeinden Königsfeld und Zettlitz. Das zuständige Polizeirevier für Rochlitz befindet sich in Rochlitz.

Polizeirevier Rochlitz, Friedrich-August-Str. 2a, 09306 Rochlitz
Tel. 0 37 37 / 789 0

Jeden ersten Dienstag im Monat findet von 13.00 bis 14.00 Uhr eine Bürgersprechstunde im Polizeirevier Rochlitz statt. Jeden ersten Donnerstag im Monat findet von 10.00 bis 11.00 Uhr eine Bürgersprechstunde am Standort Rathaus Rochlitz, Markt, gemeinsam mit dem Ordnungsamt der Stadt Rochlitz, statt.

Unter nachfolgendem Link erreichen Sie die Onlinewache der Sächsischen Polizei:

<https://www.polizei.sachsen.de/onlinewache/onlinewache.aspx>

Schiedsstelle der Großen Kreisstadt Rochlitz und der Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Die nächsten Beratungsgespräche finden statt am Donnerstag, dem 25.01.2024 sowie dem 29.02.2024.

Die Beratungen finden jeweils in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus Rochlitz, Markt 1, Beratungsraum (2. OG), statt.

Madeleine Schilde
FriedensrichterIn

Anpassung der Abfallgebühren



Restabfallsäcke kosten 5,20 Euro

Für einen 80 Liter Restabfallsack fällt ab sofort eine Gebühr in Höhe von 5,20 Euro (ohne Berechnung der Mehrwertsteuer) an. Die Restabfallsäcke sind weiterhin in der Kasse im Erdgeschoss des Rathauses erhältlich.

Der Anpassung der Abfallgebühren wurde im Kreistag am 06.12.2023 zugestimmt.

Die Gebühren im Überblick (ab 01.01.2024):

| Behältergröße | Festgebühr in €/ Monat | Entleerungsgebühr in €/ Entleerung |
|---------------|---------------------------|---------------------------------------|
| 80 Liter | 3,30 € | 4,88 € |
| 120 Liter | 4,95 € | 7,32 € |
| 240 Liter | 9,90 € | 14,64 € |
| 1100 Liter | 45,35 € | 67,10 € |

Weitere mögliche Kosten:

| | |
|--|---------|
| Umstellungsgebühr pro Behälter – fällig bei jedem Behältertausch (außer Neuanschluss/Leerzug) | 7,50 € |
| Abfallsack (80 Liter) – für zusätzlichen Abfall | 5,20 € |
| Mehrmengengebühr pro Kubikmeter – für sperrige Abfälle | 47,45 € |
| Entsorgungsgebühr pro m ³ Grünschnitt/ Gartenabfall | 16,50 € |

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.ekm-mittelsachsen.de/service-dienstleistungen/abfallgebuehren>

<https://www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/neuigkeiten/kreistag-verdienstmedaille-abfall-haushalt.html>

Anzeige(n)

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Aktuelles aus dem Land des Roten Porphy



Von 2023 bis 2027 läuft die aktuelle LEADER-Förderperiode der Europäischen Union. Auch das Land des Roten Porphy profitiert wieder von den LEADER-Fördermitteln.

Das Regionalmanagement im Land des Roten Porphy hat tagtäglich alle Hände voll zu tun, um die Entwicklung der Region voranzutreiben. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten zu Fördermöglichkeiten, koordinieren die Aufrufe und bereiten die Beschlüsse des Koordinierungskreises vor.

Aktuell werden die eingegangenen Projektanträge des ersten Projektauftrages der neuen Förderperiode geprüft, ein zweiter Projektauftrag läuft. Maßgeblich für alle Aktivitäten ist die sogenannte LES – die LEADER-Entwicklungsstrategie für das Land des Roten Porphy. Sie wurde gemeinsam mit regionalen Akteurinnen und Akteuren erarbeitet. Welche Fördermöglichkeiten es künftig gibt, weiß Ilke Schulz, Assistentin im Regionalmanagement:

Wo werden in der aktuellen Förderperiode die Schwerpunkte gesetzt?

Die Fördermöglichkeiten sind wie schon in den letzten Jahren vielseitig. Die Region setzt Schwerpunkte im Erhalt der regionalen Baukultur, in der Klimafreundlichkeit und bei der Gestaltung eines gemeinsamen Miteinanders aller Generationen. Privatpersonen können Unterstützung beantragen, wenn sie beispielsweise einen alten Hof oder ein Häuschen erhalten möchten. Unternehmen können unterstützt werden, um Standorte zu sichern oder Existenzgründungen zu ermöglichen. Fördermittel kann es auch geben, um die Rahmenbedingungen für Vereine oder aktive Kirchgemeinden zu verbessern. Und Kommunen können in den Bereichen Mobilität und

Bildung sowie bei der Stärkung von Natur und Umwelt profitieren.

In welcher Höhe stehen Fördermittel zur Verfügung?

Dem Land des Roten Porphy steht ein jährliches Budget zur Verfügung. Für 2023 waren das ca. 1,6 Millionen Euro, die für den 1. Projektauftrag genutzt wurden. Im Jahr 2024 stehen weitere 1,8 Millionen Euro bereit.

Wann können Projektanträge eingereicht werden?

Projektanträge können immer dann eingereicht werden, wenn ein aktueller Aufruf läuft. Stichtag für den derzeitigen Projektauftrag ist der 18. Januar 2024. Voraussichtlich im März 2024 gibt es einen weiteren Aufruf für Projekte aus den Handlungsfeldern Wirtschaft, Tourismus und Naherholung sowie Wohnen mit Entscheidung in der ersten Jahreshälfte. Voraussichtlich im Juli startet ein (für 2024) letzter, umfangreicher Aufruf für Projekte aus den Handlungsfeldern Grundversorgung und Lebensqualität, Wirtschaft, Tourismus und Naherholung, Bilden und Wohnen mit einem Stichtag im Oktober. Die Entscheidung für eine Förderung dieser Vorhaben wird dann Anfang 2025 durch unseren Koordinierungskreis getroffen.

Was muss bei der Beantragung der Fördermittel beachtet werden?

Wenn wir einen Projektauftrag starten, dann sind alle aktuellen Informationen auf unserer Internetseite unter www.porphyrland.de dargestellt. Die Seite wurde für die neue Förderperiode komplett neu erstellt. Wir haben die einzelnen Schritte der Projektbeantragung leicht nachvollziehbar beschrieben. Es gibt ein Glossar, das wichtige Begriffe aus dem

„Förderdeutsch“ übersetzt, sowie Antworten auf viele häufig gestellte Fragen. So ist es für Antragstellerinnen und Antragsteller hoffentlich leichter, die Antragstellung zu bewältigen. Und wenn es Rückfragen gibt, bieten wir natürlich auch den direkten Kontakt zu uns an.

Wird es wieder einen Ideenwettbewerb geben?

Ja, unser 5. Ideenwettbewerb wird voraussichtlich Mitte Januar starten. Projektideen sind bis Ende Februar 2024 einzureichen. Teilnahmeberechtigt sind Kindertageseinrichtungen und Horte. Die Rahmenbedingungen werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Woran arbeitet das Regionalmanagement derzeit außerdem?

Nachdem im Spätsommer 2023 unsere Familienfreizeitkarte für das Land des Roten Porphy fertiggestellt werden konnte, soll im ersten Quartal 2024 auch unser zweites neues Druckerzeugnis, eine Broschüre zur Baukultur im Land des Roten Porphy, in Druck gehen. Im Heft beschreiben wir den heutigen Stand der Baukultur, zeigen Beispiele und geben Tipps und Hinweise zum Planen, Bauen, Umbauen und Instandhalten. Wir lenken den Blick auf die identitätsprägenden Strukturen, Ortsbilder und die individuellen Besonderheiten der ländlichen Architektur unserer Region. Die Broschüre wird kostenfrei erhältlich sein.

Kontakt: Regionalmanagement „Land des Roten Porphy“, Heimat- und Verkehrsverein "Rochlitzer Muldental" e.V., Burgstraße 6, 09306 Rochlitz, Telefon +49 (0)3737 7863621 E-Mail info@porphyland.de Internet: www.porphyrland.de

Wurzeln schenken, die Flügel verleihen: Pflegeeltern werden!

Manchmal sind die Voraussetzungen nicht gegeben, damit Kinder in ihrer eigenen Familie aufwachsen können. Dann braucht es Menschen, die ihnen ein liebevolles Zuhause auf Zeit geben. Pflegeeltern sein, bedeutet nicht nur ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet, zu verstehen, warum ein Kind über einen gewissen Zeitraum nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann und es seine Eltern trotzdem liebt.

Der Pflegekinderdienst Mittelsachsen sucht neue Pflegeeltern, die sich gern dieser verantwortungsvollen und zugleich erfüllenden Aufgabe stellen möchten. Dabei ist es nicht wichtig, ob Sie Single, in einer Beziehung oder verheiratet sind, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als Frau und Mann gemeinsam durchs Leben gehen. Wir sehen Individualität als eine wertvolle Ressource, denn so einzigartig die Kinder sind, so einzigartige Pflegeeltern braucht es auch.

Wir haben Sie neugierig gemacht? Bei unseren Informationsabenden erfahren Sie mehr zum Thema „Pflegeeltern(teil) werden“ und haben Gelegenheit, uns Ihre Fragen zu stellen. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie!

Dienstag, den 30. Januar 2024 um 17.00 Uhr am Standort Mittweida (Am Landratsamt 3, Haus A, Raum 112)

Donnerstag, den 14. März 2024 um 17.00 Uhr am Standort Döbeln (Bahnhofstraße 22, Raum 304)

Dienstag, den 4. Juni 2024 um 17.00 Uhr am Standort Freiberg (Frauensteiner Straße 43, Raum 003)

*Kontakt: Pflegekinderdienst Mittelsachsen
Frau Heide 03731 799 6497 • Frau Rother 03731 799 6290
E-Mail: pflegekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de*

Familienlotsinnen erobern Soziale Medien

Dass sich der Landkreis auch um seine Jüngsten kümmert, beweisen die Familienlotsinnen in ihrem Video. Hier zeigen sie, wie sie Schwangere und frisch gebackene Eltern durch den Antragsdschungel begleiten und zu Angeboten des Landeskreises „lotsen“. Seit Mitte November ist das Video auf YouTube unter „Willkommensbesuche Mittelsachsen“ verfügbar.



Seit 2020 kümmern sich die Familienlotsinnen des Landkreises um Schwangere und Familien mit Neugeborenen. Sie sind regelmäßig auf den Geburtsstationen der Kliniken Freiberg und Mittweida vor Ort. Dort beglückwünschen sie die Eltern zur Geburt ihres Babys und stellen sich als Ansprechpartnerinnen vor. Allgemein beraten sie zu allen Fragen, die Eltern rund um Schwangerschaft, Geburt und erste Lebensjahre ihres Kindes bewegen. Werdende Eltern und Familien treffen die Familienlotsinnen ebenfalls auf Veranstaltungen im Landkreis an, z.B. am „Tag der offenen Kreißsaaltür“ in Mittweida und Freiberg, zur Familienmesse „Storch im Anflug“ in Döbeln oder bei Babybegrüßungen in einigen Gemeinden des Landkreises Mittelsachsen.

Landkreis Mittelsachsen, Abt. Jugend und Familie, Ref. Besondere Soziale Dienste, Aufsuchende Präventive Arbeit

Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg

Region Döbeln – Frau Scholl

familienlotse.dl@landkreis-mittelsachsen.de

Tel. 03731-799 16 40

Region Mittweida – Frau Fischer

familienlotse.mw@landkreis-mittelsachsen.de

Tel. 03731-799 62 07

Region Freiberg – Frau Frank

familienlotse.fg@landkreis-mittelsachsen.de

Tel. 03731-799 31 36

Informationen der Verwaltungsgemeinschaft Rochlitz mit den Gemeinden Königsfeld, Seelitz und Zettlitz

Ausgezeichnet: Azubis und Ausbildungsunternehmen in Mittelsachsen



Dafür gilt es Auszubildende und Unternehmen frühzeitig zusammen zu bringen, zum Beispiel in der Woche der offenen Unternehmen.

Für das Ausbildungsjahr 2022/23 wurden deutlich mehr Ausbildungsplätze als Bewerberinnen und Bewerber gemeldet. Die Chancen künftiger Azubis am regionalen Arbeitsmarkt sind damit sehr gut. Über die Vielfalt der mittelsächsischen Berufswelt können sich Interessierte während der „Woche der offenen Unternehmen“ im März 2024 genau informieren.

Eine besondere Herausforderung für den Ausbildungsmarkt ist die aktuelle Ausbildungsnachfrage junger Menschen. Mit der sinkenden Bewerberanzahl hat sich die Marktlage aus Sicht der Jugendlichen weiter verbessert. Regionale Unternehmen sehen sich folglich mit immer größeren Schwierigkeiten bei der Besetzung ihrer Ausbildungsstellen konfrontiert. Bewerbungen passen nicht zum Ausbildungsprofil oder bleiben ganz aus. Um die Jugendlichen möglichst frühzeitig für ihre Ausbildungsberufe zu begeistern, werden viele mittelsächsische Firmen selbst aktiv in Sachen Berufsorientierung. Die Freiburger Metallverarbeiter ACTech wurde z.B. von Sachsenmetall kürzlich für sein Engagement und die hohe Ausbildungsqualität ausgezeichnet. Über ein Schnupperpraktikum ist auch der beste Zerspanungsmechaniker Sachsens, Leon Hegewald, zur ACTech GmbH gekommen. Als Zerspanungsmechaniker beeindruckte er während seiner Ausbildung durch seine ruhige und positive Art, sein Engagement und seine Präzision. "Ich schmiede selbst Messer und habe daher die Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker als passenden Beruf für mich



Geschafft! Azubi Patrick Wappler von den Lichtenauer Mineralquellen ist Branchenbeste. © Lichtenauer Mineralquellen



Leon Hegewald von der ACTech wurde als bester Zerspanungsmechaniker ausgezeichnet. © ACTech GmbH, Freiberg

entdeckt. So kann ich bei der Arbeit genauso fleißig Späne abtragen wie in meiner Freizeit, nur viel genauer", erklärt Hegewald.

Auch andere talentierte Auszubildende aus Mittelsachsen haben hervorragende Leistungen erbracht. Patrick Wappler von den Lichtenauer Mineralquellen erreichte 94 von 100 möglichen Punkten bei seiner Abschlussprüfung bei der IHK Chemnitz und übertraf damit alle anderen Einser-Azubis in seinem Beruf. Von hervorragender Qualität ist auch das Gesellenstück des Auszubildenden Giovanni von der Rosskopf und Partner AG aus Augustusburg-Hennersdorf, das als bestes im Kammerbezirk ausgezeichnet wurde. Damit kann er nun am sächsischen Designwettbewerb "Die Gute Form" teilnehmen. Carolin Passet von der SWG Oederan wurde als Prüfungsbeste im Beruf Immobilienkauffrau im Kammerbezirk der IHK Chemnitz ausgezeichnet und das Freiburger Brauhaus stellte mit Azubi Robin Beinhardt den besten Brauer und Mälzer.

Diese Erfolge zeigen eindrucksvoll, dass Mittelsachsen nicht nur ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist, sondern auch eine Region, die junge Talente gezielt fördert und fordert. Für alle, die in ihrer Berufswahl noch unschlüssig sind, empfiehlt es sich im Rahmen der „Woche der offenen Unternehmen“ vom 11. bis 16. März 2024 in verschiedene Berufe hinein zu schnuppern.

Anmeldungen sind ab dem 15. Januar 2024 unter www.wirtschaft-in-mittelsachsen.de/schueler/woche-der-offenen-unternehmen möglich.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz



Schön, dass Du da bist.

Babybegrüßung der Großen Kreisstadt

Hiermit lade ich alle Eltern mit ihren Neugeborenen im Jahr 2023 für

Mittwoch, den 21. Februar 2024, 10:00 Uhr,
in den Ratssaal des Rathauses Rochlitz, Markt 1,

herzlich ein



Frank Dehne
Oberbürgermeister



Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme **bis zum 14.02.2024** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737- 783 140 oder l.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung können wir Sie nicht mehr persönlich einladen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Willkommen in Rochlitz.

Informationen der Großen Kreisstadt Rochlitz

Sachbeschädigungen

Erneut kam es zu Sachbeschädigungen durch „wahre Fans“ einer Fußballmannschaft. Ob dieser Verein so etwas befürwortet, halte ich für fraglich. Des Weiteren entstehen der Stadt und somit allen Steuerzahlern immer wieder hohe Kosten für das Entfernen.

Jana Lang, Gemeindevollzugsdienst / Marktwesen



Anmeldung der neuen Schüler für das Schuljahr 2024 / 2025

Die Anmeldung der Schüler für die neuen Klassen 5 erfolgt im Zeitraum **vom 09.02.2024 bis 01.03.2024.**

In diesem Jahr haben Sie die Möglichkeit der persönlichen oder kontaktfreien Anmeldung.

Öffnungszeiten des Sekretariats:

während der Ferien

vom 12.02. bis 23.02.24 von 9 – 12 Uhr.

während des Schulbetriebs

vom 26.02. bis 01.03.24 von 8 – 12 Uhr

oder nach Vereinbarung.

Briefkasten:

Unser Briefkasten befindet sich am Tor der Giebelseite zur Feuerwehr.

Folgende Unterlagen für die Schulanmeldung sind erforderlich:

- Aufnahmeantrag für die Oberschule
- Original Bildungsempfehlung
- Kopie des letzten Zeugnisses (Halbjahresinformation Klasse 4)
- Kopie Geburtsurkunde
- ggf. Nachweis des alleinigen Sorgerechtes
- ggf. Nachweis über einen sonderpädagogischen Förderbedarf

Schule „An der Mulde“

- Oberschule -

Schulberg 9, 09306 Rochlitz

Tel.: 03737 43370

Internet: www.oberschule-rochlitz.de

E-Mail: schule-an-der-mulde@web.de



Senioren



Es ist Zeit
innezuhalten, Stille und Ruhe zu genießen.
Es ist Zeit für
die wichtigsten Menschen, die uns begleiten.
Es ist Zeit für
Worte und Gesten der Dankbarkeit.
Es ist Zeit,
zurückzublicken und auf Erreichtes stolz zu sein.
Es ist Zeit,
Kraft zu tanken für die Aufgaben, welche vor uns stehen.



Der Seniorenrat von dem Generationentreff.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Seniorenrat wünscht Ihnen/euch allen ein gutes, gesundes und interessantes neues Jahr. Hinter uns liegt ein erlebnisreiches Jahr mit Ihnen/euch und den vielen jungen Menschen, die uns gewogen sind und gern mit uns gemeinsam Zeit verbringen. Neben den vielen Krisen und Schwierigkeiten, die uns über das Jahr begleiteten und oft in Atem hielten, haben wir es gemeinsam verstanden, für uns alle Glücksmomente zu schaffen und zu einer festen Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Daran möchten wir mit Ihnen/euch auch in diesem Jahr weiterarbeiten. Ein kleiner Rückblick auf einige Höhepunkte des Monats Dezember zeigt, was alles möglich ist.

Adventssingen

Am 07. Dezember hatten wir zum Adventssingen in den Generationentreff eingeladen und 30 Sangesfreudige folgten unserer Einladung. Bei Kaffee, Stollen und Gebäck und dem gemeinsamen Singen, begleitet durch unsere Ursula Barz, sowie vielen angeregten Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Einsamkeit spielte da keine Rolle, es fühlte sich wie ein Treffen in großer Familie an. Wir kommen im nächsten Jahr wieder – da waren sich alle einig.

Spielenachmittag mit den Alltagshelden

Der gemeinsame Spielnachmittag mit unseren Alltagshelden war der Abschluss für ein gelebtes Miteinander mit unseren jungen Freunden. Jede Woche einmal kochen die Schülerinnen und Schüler im Jugendladen gemeinsam mit ihren Sozialarbeitern, unterstützt von Sieglinde Schmidt, zaubern leckere Gerichte, spielen miteinander und essen gemeinsam. Einmal alle zwei Monate sind sie dann im Generationentreff. Dort wird mit Seniorinnen und Senioren gespielt, es wird gemalt, geschwätzt, erklärt, da ist Stimmung in den Räumen. Auch diese Treffen werden im neuen Jahr fortgesetzt, denn dass es allen viel Spaß macht, sieht man an den Fotos.



Spielenachmittag mit Jung und Alt.



Die Alltagshelden im Generationentreff.

Wünschebaum Aktion

Auf Anregung des Seniorenrates und des Jugendladens sowie unter tatkräftiger Unterstützung von Stadtrat Herr Dost wartete auch in diesem Jahr der Wünschebaum im Foyer des Rathauses auf die Jüngsten unserer Stadt. Fast 60 Wunschzettel wurden von Mädchen und Jungen, manchmal auch unterstützt von Mama oder Papa, ausgefüllt und an den Weihnachtsbaum gehängt. Danke an alle Erwachsenen, an die Stadträte, an die EASTCON – Holding GmbH, an alle, die die Idee des Wünschebaums mitgetragen und Päckchen für unsere Jüngsten gepackt haben. Die Seniorinnen und Senioren des SR hatten eine wunderbare Aufgabe – das Ausgeben der Päckchen an die Kinder, die mit strahlenden Augen die Geschenke erhielten. Eine tolle Aktion, die viel Lob und Anerkennung erhielt.

Termine für das erste Halbjahr, die bereits feststehen

Yoga und Entspannung mit unserer Peggy:
– jeden Donnerstag 10.00 – 11.00 Uhr

Spielenachmittag und Büchertausch:
– jeden zweiten und vierten Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr



Der Wünschebaum im Foyer des Rathauses. © Oliver Weiß

Senioren



Büchertausch ist auch immer dann möglich, wenn der Treff geöffnet ist. Bitte Schild beachten: Hereinspaziert, wir haben geöffnet!

Medienchamäleon:

- wir machen uns fit im Umgang mit Handy und Smartphone
- Unter: Kaffeeeklatsch am 21.03.24, 14.00 – 17.00 Uhr
- kommen Sie, bringen Sie Ihre Fragen und Probleme mit, es gibt die Möglichkeit, diese zu klären
- Teilnahme kostenlos, keine Anmeldung nötig

Verkehrsteilnehmerschulung im Bürgerhaus:

- am 10.04.24 und (vormerken) am 06.11.24, jeweils 15.00 Uhr
- Teilnahme kostenlos, Anmeldung nicht nötig, um eine kleine Spende wird gebeten

Wandern, Radfahren, Treff mit Jugendfeuerwehr:

- vorgesehener Termin ist der 22.05.24
- genauere Hinweise zum Ablauf, zur Streckenführung usw. entnehmen Sie bitte den Aushängen am Generationentreff und Mitteilungen in der Freien Presse

Weitere Veranstaltungen, die in Vorbereitung sind, aber noch keinen festen Termin haben:

- aller zwei Monate „Cafe Ü60“
- Tag der Sicherheit in Rochlitz
- E-Bike Fahrtraining
- unser Seniorenrat feiert Geburtstag: wir sind seit 5 Jahren für Rochlitz aktiv!!

Sie sehen, dass auch das neue Jahr eine Menge interessanter Begegnungen und Veranstaltungen für Sie, für uns, für alle bereithält. Gern lassen wir uns auch von Ihren Ideen inspirieren und natürlich wünschen wir uns, dass immer mehr unsere Veranstaltungen, unseren Generationentreff besuchen. Keiner in unserer Region muss einsam sein. Schenken Sie sich selbst einen oder mehrere Nachmittage in Gemeinschaft. Sie werden spüren, wie sich das positiv auf Ihre Stimmung, auf Ihr Wohlbefinden auswirken kann.

Schließlich gratulieren wir allen Geburtstagskindern und Jubilaren des Monat Januar zu ihren Ehrentagen. Wir wünschen Ihnen eine schöne Feier im Kreis Ihrer Familien und Freunde, wir wünschen Ihnen Gesundheit, Optimismus und ein besseres Jahr 2024.

Sie erreichen uns: Postadresse Markt 13, E-Mail: seniorenratRL1@web.de, Handy: 0177 / 7280741

Seniorenrat Rochlitz
Elly Martinek

Veranstaltungen

SPARKASSEN

KUGELSTOSS MEETING NO 18



4. Februar 2024
Rochlitz „Turnhalle am Regenbogen“
Beginn 14:00 Uhr, Vorprogramm ab 9:30 Uhr

Tickets und weitere Infos unter:
<https://www.kugelstossmeeting-rochlitz.de>









Veranstaltungen



ROCHLITZER REGIONALMARKT

kreativ & frisch

Ihr Handelsplatz für regional produzierte Waren des täglichen Bedarfs, Kunst- & Handwerkszeugnisse.

Jeden 1. Samstag im Monat von April bis Oktober in der Zeit von 9⁰⁰ - 14⁰⁰ Uhr, direkt vor dem Rathaus auf dem Rochlitzer Marktplatz.

Termine und Themen 2024

- 06. April - Frühlingsbote
- 04. Mai - Hier blüht dir was
- 01. Juni - Junizauber
- 06. Juli - Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer
- 03. August - Sommersprossen
- 07. September - Rochlitz isst bunt
- 05. Oktober - Porphyreffekt

Gestaltung & Druck: WEGMANN MEDIEN & MARKETING



Bilz-Stammtisch | Vortrag

FASTEN – was bringt es mir langfristig?

Impulse & Erfahrungsaustausch über die Vielfalt des Fastens mit VitalCoach und Fastenbegleiterin Tabea Koch aus Rochlitz

Montag, 05.02.2024, 18:30 Uhr

Ort: „Schwaneneck“, Veranstaltungsraum der Schwanen-Apotheke in Burgstädt (Eingang über Toreinfahrt, Herrenstraße 21)

Neues Jahr – neue Vorsätze! Oft wird nach der Faschingszeit mit einer Fastenzeit begonnen, um dann mit neuer Kraft und Vitalität in den Frühling zu starten. Es gibt viele Arten zu fasten: Heilfasten, Basenfasten, Fastenwandern, Mayr-Fasten, Buchinger-Fasten, Saft-Fasten, spirituelles Fasten, religiöses Fasten, um einige Arten zu erwähnen.

Jeder hat seine Vorstellungen, was er mit dem Fasten erreichen möchte. Jedenfalls geht es immer um eine Art Neustart, eine Veränderung oder eine Auszeit von den üblichen Lebens- oder Ess-Gewohnheiten.

Man kann sich das ganze Jahr hindurch auf Fastenzeiten einlassen... Doch welche Art des Fastens passt zu Ihnen und Ihrer Lebenssituation? Ist es nur ein kurzfristiges Erlebnis oder

haben Sie langfristig einen Nutzen davon?

Darüber und über die Grundprinzipien des Fastens werden Sie sich beim Bilz-Stammtisch austauschen. Erfahrungen und „Fasten-Geschichten“ der Teilnehmer werden die Runde beleben.

Wenn Sie sich allgemein dafür interessieren, bereits Erfahrungen haben oder Sie sich ganz neu darauf einlassen möchten, sind Sie bei diesem Stammtisch genau richtig.

Unkostenbeitrag: 5 Euro

Anmeldung: Es ist eine Anmeldung in der Schwanen-Apotheke oder unter Telefon (03724) 14749 sowie service@schwanenapo.de erforderlich.

Eine richtige und gesunde Ernährung – damit beschäftigte sich schon Friedrich Eduard Bilz (1842 – 1922) zu seinen Lebzeiten. Und auch heute ist dieses Thema aktueller denn je. Um eine ausgewogene und gesunde Ernährungsweise auch in der Bilz Gesundheits- und Aktivregion aufzugreifen, gibt es regelmäßig die „Aktiv-Küche“ in Burgstädt.

Sie findet im Wechsel mit den Bilz-Stammtischen zu verschiedensten Gesundheitsthemen in der Schwanen-Apotheke in Burgstädt statt.

Aktuelle Veranstaltungshinweise finden Sie online unter:

<https://www.schwanenapo.de/content/aktivkueche-burgstaedt-kochen-nach-bilzscher-art.20022.html>

www.rochlitzer-muldental.de/bilz-region oder www.facebook.com/rochlitzer.muldental

Durch den Winterwald mit 41 Pferdestärken – Winterfahrttag Chemnitztal-Express am 4. Februar

Rote Nasenspitzen und wehende Schals – ganz wie auf einen Pferdeschlitten gesetzt, können sich Gäste der Chemnitztal-Museumsbahn am 4. Februar fühlen. „Wir laden herzlich zu einem Winterfahrttag zu uns an den Museumsbahnhof Markersdorf-Taura ein“, bittet Vincent Ludwig, Platz zu nehmen. Der junge Museumsbahner steht mit Schippe und Besen bereit, um die Schienen vom Schnee zu befreien. Gegen kalte Hände reichen die Eisenbahner Glühwein und Punsch sowie Herzhaftes vom Grill. Die erste Abfahrt ist für 13:00 Uhr und danach der übliche 30-Minuten-Takt geplant.

Veranstaltungen

Neue Kurse der Volkshochschule Mittelsachsen im Januar und Februar in Rochlitz



Spanisch für Anfänger A1: Für diesen Kurs sollten Sie geringe Vorkenntnisse mitbringen. Die Sprachkenntnisse werden schrittweise und interaktiv aufgebaut, sodass sich die Lernenden nach den Lektionen in konkreten sprachlichen Situationen sicher zurechtfinden.
Ab 31.1., jeweils Mittwoch, 17.30 Uhr, 16 Termine

Englisch für Anfänger: Für Teilnehmende ohne oder mit nur sehr geringen Vorkenntnissen. Die Sprachkenntnisse werden schrittweise und interaktiv aufgebaut, sodass sich die Lernenden nach den Lektionen in konkreten sprachlichen Situationen sicher zurechtfinden.
Ab 27.2., jeweils Dienstag, 17 Uhr, 15 Termine

Italienisch für Anfänger: Dieser Kurs bietet einen leichten Einstieg in die Sprache und Kultur Italiens und bereitet Sie auf Ihren nächsten Urlaub vor. Der Kurs ist ideal für Menschen, die mit wenig Lernaufwand die klassischen alltäglichen Sprachsituationen sicher bewältigen wollen. Sie trainieren die Kommunikation auf eine abwechslungsreiche und spielerische Weise, die zum freien Sprechen motiviert.
Ab 28.2., jeweils Mittwoch, 17.30 Uhr, 15 Termine

Spanisch für Anfänger: Für diesen Kurs müssen Sie keine Vorkenntnisse mitbringen. Die Sprachkenntnisse werden schrittweise und interaktiv aufgebaut, die Inhalte konzentrieren sich auf alltägliche, touristische und berufsbezogene Themen.
Ab 28.2., jeweils Mittwoch, 19.15 Uhr, 16 Termine

Klöppeln für Anfänger und Fortgeschrittene: Klöppeln zählt zu den klassischen Handarbeiten mit nahezu unerschöpflichen Gestaltungsmöglichkeiten. Im Kurs werden nicht nur Anfänger an diese Techniken herangeführt, sondern auch "alte Hasen" bekommen Neues gelehrt. Klöppel-Ausrüstung kann für Anfänger von der Kursleiterin geliehen werden.
Ab 29.2., jeweils Donnerstag, 18 Uhr, 8 Termine

Englisch-Anfängerkurs für Senioren: Der Kurs ist für Sprachanfänger und Teilnehmende mit sehr geringen Vorkenntnissen geeignet. Die Kursleiterin ist Muttersprachlerin und wird Sie dabei unterstützen, sich an den fremden Klang der Wörter zu gewöhnen und mit der Aussprache schrittweise vertraut zu werden.
Ab 29.2., jeweils Donnerstag, 10 Uhr, 15 Termine

Alle Kurse finden in der Bibliothek Rochlitz, Schulgasse 10 statt. Anmeldung für alle Kurse erforderlich bis 14 Tage für Kursbeginn unter

www.vhs-mittelsachsen.de oder Tel. 037 27/26 12.

Das neue Programmheft mit allen Kursen ist u.a. erhältlich in der Stadtverwaltung Rochlitz, im Schloss und bei der ev.-luth. Kirchgemeinde.

vhs
Volkshochschule
Mittelsachsen
Geschäftsstelle Mittweida
H.-Heine-Straße 39
Tel. 03727/ 2612
www.vhs-mittelsachsen.de

NEU!
DAS PROGRAMMHEFT DER VHS
MIT ÜBER 300 KURSEN

Yoga? Sport? Sprachen lernen?
Am 19.1. erscheint das neue Programmheft der Volkshochschule Mittelsachsen mit über 300 Kursen und Veranstaltungen.
Jetzt schnell anmelden!

Das Programmheft ist erhältlich in der Stadtverwaltung Rochlitz, im Schloss, bei der ev.-luth. Kirchgemeinde sowie an vielen weiteren Auslagestellen in Rochlitz und Umgebung.

TRIFF UNTERNEHMEN, PROBIER DICH AUS UND FRAG NACH BEIM



CHEMNITZER
TAG DER BILDUNG

27. JANUAR 2024 | 10 - 15 UHR



TAGDERBILDUNG.DE

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Anzeige(n)

Anzeigen
im Rochlitzer Anzeiger
für Gewerbe

Telefon: (037208) 876-200

für Privat

Telefon: (037208) 876-199

per E-Mail:

anzeigen@riedel-verlag.de

Internet:

www.riedel-verlag.de

BERUFS- & STUDIEN-MESSE

JOMAGYM ROCHLITZ

WANN
30.01.2024
13:00 – 17:00 Uhr

WO
Aula des Gymnasiums
3. Etage, Seminarstraße 1, 09306 Rochlitz

[WWW.MATHESIUS.DE](http://www.mathesius.de)

FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER AB KLASSENSTUFE 9, DEREN ELTERN UND INTERESSIERTE BEGLEITPERSONEN

AUSSTELLER
Unternehmen, Betriebe und Hochschulen aus Rochlitz, dem Landkreis Mittelsachsen und aus ganz Sachsen

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Veranstaltungen

Der KCR hat nachgedacht und feiert eine Dschungelnacht!

FASCHING FÜR JUNGGEBLIEBENE
28.01.2024 | 14 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 10 Euro

1. HAUPTVERANSTALTUNG
03.02.2024 | 20 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

KINDERFASCHING
04.02.2024 | 15 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz
Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder 2 Euro

WEIBERFASCHING
08.02.2024 | 20 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

2. HAUPTVERANSTALTUNG
10.02.2024 | 20 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 15 Euro

15. ROCHLITZER FUNKEN-CUP
24.02.2024 | 16 Uhr | Bürgerhaus Rochlitz | Eintritt: 10 Euro | Kinder*: 6 Euro

KARTEN: Telefonisch 0152 | 56 37 94 63
VON MO – FR 19.00 - 21.00 UHR oder WhatsApp
und online unter www.kcr-rochlitz.de

Roy Reinker - VERRÜCKT BLEIBEN
Dinnershow incl. Drei-Gänge-Menü
Vorverkauf ab sofort
SONNTAG 17. MÄRZ 2024, 17.00 UHR
Eintritt: 59,- EUR (Normalpreis incl. Gebühren)

BÜRGERHAUS ROCHLITZ
Leipziger Straße 15 - 09306 Rochlitz

Schloss Rochlitz

Aktuell befindet sich das Schloss Rochlitz in der Winterpause. Planmäßig öffnen wir unsere Schlosstüren wieder zu den **sächsischen Winterferien**. Von Samstag, den 10.02. bis Sonntag, den 25.02.2024 können Besucher von montags bis freitags von 11 - 16 Uhr sowie samstags und sonntags von 11 - 17 Uhr auf Erkundungstour gehen. Vorab findet am Sonntag, den 04.02.2024 erstmalig die **Hochzeitmesse "Yes"** bei uns im Tafelsaal statt.

Im März laden wir am 02.03. zur **"Romantischen Führung zur Dämmerstunde"** sowie am 09.03. zu einer neuen **Erlebnissführung "Die skandalöse Herzögin"** ein. Am Wochenende vom 16. & 17.03. herrscht wieder ein buntes Treiben im Schlosshof. Der **Kunsthändlermarkt von der Agentur MARKT-WERT** will die Besucher wieder mit einem bunten Programm und zahlreichen Ständen zum Verweilen und Bummeln einladen. Bevor am 26.03.2024 die **offizielle Saison** beginnt. Ab dann hat das Museum wieder von dienstags bis freitags von 10 - 17 Uhr sowie samstags, sonntags & feiertags von 10 - 18 Uhr geöffnet.

Sa 10./11.02.2024, 11:00 - 17:00 Uhr

Kostenfreier Eintritt für kleine Märchenfans

Zur Einstimmung auf die Faschingszeit, erhält jedes Kind, welches am 10. oder 11.02. als eine Märchenfigur verkleidet in das Schloss kommt, freien Eintritt. Natürlich können kleinen Räuber, Prinzessinnen oder Ritter nicht alleine kommen, daher bezahlt pro verkleidetes Kind eine erwachsene Begleitperson nur den ermäßigten Eintritt.

Weitere Informationen unter www.schloss-rochlitz.de sowie unter 03737 4923-10 und rochlitz@schloesserland-sachsen.de

Veranstaltungen

Schloss Rochsburg

01.02. – 21.07. Sonderausstellung „Meine 1920er Jahre – Zeichnungen, Mode und Autogramme aus der Stiftung August Ohm“

Auch 2024 wird es eine besondere Ausstellung mit der Stiftung August Ohm geben. Dieses Mal stehen die 20er Jahre im Mittelpunkt und man darf gespannt sein auf die Auswahl der ausgestellten Objekte zu diesem Thema. Der Hamburger Sammler August Ohm (*1943), selbst Maler und Zeichner, möchte mit seiner facettenreichen Sammlung einen universellen Dialog zwischen verschiedenen Objektarten und Epochen ermöglichen und damit u.a. Mode-Geschichte lebendig werden lassen. So wurden bereits 2021 Highlights von Cranach bis Lagerfeld, 2022 Kunstwerke und technisch-mathematische Objekte aus der Zeit von Novalis und 2023 einzigartige Kleider verschiedener Epochen aus der Stiftung August Ohm auf Rochsburg vorgestellt. Midissage am 29.04.

13.02., 15.02., 16.02., 17.02., 20.02., 22.02., 23.02.2024 jeweils um 14:00 Uhr

„Was macht der Ritter Günther im Winter?“ Auf Schloss Rochsburg gibt es in den Winterferien wieder ein besonderes Erlebnis für Kinder – eine abenteuerliche Führung namens „Was macht der Ritter Günther im Winter“. Unser Gästeführer nimmt die kleinen Besucher mit auf eine spannende Reise in die Vergangenheit und erzählt vom harten Alltag des Ritters Günther von Rochsburg. Die Kinder werden überrascht sein, denn das Leben auf einer Burg gerade zur Winterzeit war alles andere als gemütlich und spaßig. Es gab weder Handy noch Konsole, keinen Fernseher

oder Computer. Die Burgbewohner hatten mit andauernder Kälte, Dunkelheit und fadem Essen zu kämpfen. Herrschten Eis und Schnee, dann war es höchste Zeit für den Ritter, das Schwert vorübergehend an den Nagel zu hängen und sich stattdessen um die Familie zu kümmern. Bei dem Rundgang durch das Schloss können die kleinen Burgfräulein und Ritter einmal hautnah nachempfinden, wie kalt und ungemütlich es damals war. Zum Glück endet die kleine Zeitreise im Hier und Jetzt, sodass sich die Kleinen gegen Ende der Führung in heute beheizten Räumen der Rochsburg aufwärmen können. Warme Kleidung ist dennoch unbedingt zu empfehlen. Eintritt: 8 € pro Person. Tickets sind im Online-Shop erhältlich unter: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>



Was macht der Ritter Günther im Winter.
© Nicky Wehr

DI, 14.02. 19:00 Uhr

„Fledermäuse im Bauch“ – Eine Veranstaltung auf der Rochsburg für Singles und solche, die es nicht bleiben wollen

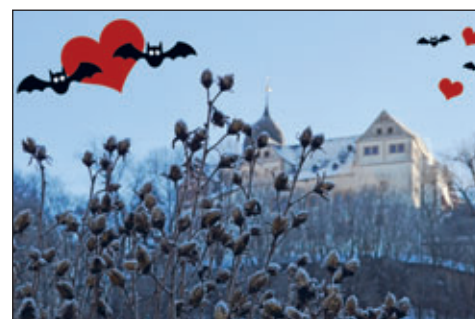
Das Abenteuer beginnt mit einer Führung zum

gegenseitigen Kennenlernen. Dabei erfahren die Gäste unter anderem, wie die Menschen von damals umeinander warben.

Bei Glühwein, Lagerfeuer und süßen Kostproben von Choco Del Sol kann man sich in einer ungezwungenen und lockeren Atmosphäre noch näherkommen. Die Veranstaltung endet ca. 21:00 Uhr.

Für alle, die am Ende des Abends das Schloss mit Fledermäusen im Bauch verlassen, bietet sich ein erneuter Besuch der Rochsburg mit Besichtigung des kleinen Festsaals, in dem standesamtliche Trauungen möglich sind, an. Wer zu der Veranstaltung seine große Liebe nicht finden sollte, der hat dennoch einen unterhaltsamen Abend in romantischer Kulisse verbracht, vielleicht sogar neue Freunde gewonnen und zumindest feinste Schokolade genascht. Also kann man eigentlich nur gewinnen.

Eintritt: 19 € pro Person. Tickets sind im Online-Shop erhältlich unter: <https://schloss-rochsburg.ticketfritz.de/>



Fledermäuse im Bauch. © Schloss Rochsburg

Veranstaltungen in Geithain

Sa, 20.01. Bürgerhaus

16.00 Uhr Neujahrskonzert "G'schichten aus dem Wienerwald" mit der Sächsischen Bläserphilharmonie unter Leitung von Chefdirigent Peter Sommerer / Tickets im Vorverkauf für 20 € in der Stadt- & Bürgerinfo im Rathaus Geithain oder online www.geithain.de

Di, 23.01. Heimatmuseum

ab 14:00 Uhr Handarbeitskränzchen. Eintritt ist frei. Für Speis und Trank 2 €.

Mi, 31.01. Bürgerhaus

15.00 Uhr Tanztee. Einlass ab 14:30 Uhr, Eintritt 7,50 €, Musik vom DJ, Tanz, Kaffee & Kuchen

Mi, 31.01. Restaurant "Athen"

18.30 Uhr Geithainer Heimatvereins e.V. – Jahreshauptversammlung mit der Rechenschaftslegung des Vorstandes für das vergangene Jahr und der Neuwahl des Vorstandes.

Fr, 02.02. Bürgerhaus

19.30 Uhr „Verrückt bleiben - Wenn Puppen einschlafen“ Die große Bauchredner-Show mit

Roy Reinker Tickets im Vorverkauf für 24 € in der Stadt- & Bürgerinfo im Rathaus Geithain oder online www.geithain.de

Weitere Highlights im 1. Halbjahr 2024 im Bürgerhaus Geithain:

Fr, 08.03.

Männer sind Frauen ohne Fehl und Tadel Frauentags-Special
Charmant komisches Ensemblekabarett mit Ralf Bärwolff, Peter Treuner und Ekky Meister. Speziell für die Frauenwelt kreiert. Ticket ab 20 €

Fr, 26.04.

Festival der Travestie - Maria Crohn Show-Kabarett. Erleben Sie mit „Festival der Travestie“ Travestie in Höchstform und Reinkultur. Lassen Sie sich entführen in die Welt des perfekten Entertainments. Ticket ab 45,90 €

Fr, 07.06.

Steimle! Aktuell... Ostalgie pur mit Uwe Steimle
Lassen wir uns wieder gefangen nehmen vom Zauberer von Ost, der es wie kaum ein anderer schafft, scharfzüngig und zugleich charmant

den Finger in die zahlreichen westöstlichen Wunden zu legen. Ticket ab 32 €

TANZTEE

Termine 2024

| | |
|--------|--|
| 31.01. | |
| 28.02. | |
| 26.03. | |
| 24.04. | |
| 22.05. | |
| 26.06. | |
| 25.09. | |
| 30.10. | |
| 27.11. | |

Einlass ab 14:30 Uhr
Beginn 15:00 Uhr
Musik vom DJ, Tanz, Kaffee & Kuchen

Eintritt 7,50 €

bürgerhaus
geithain

Veranstaltungen



So beginnt das Jahr 2024 im Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e.V.

Für den Heimat- und Verkehrsverein „Rochlitzer Muldental“ e. V. (HVV) hat mit 2024 ein spannendes neues Jahr begonnen:

Unser Verein wächst weiter

Unser Tourismusverein zählt mehr als 140 Mitglieder und immer wieder kommen neue hinzu. „Zum Start ins neue Jahr freuen wir uns ganz besonders, dass wir unsere Zusammenarbeit mit dem ‚Schlösserland Sachsen‘ vertiefen konnten. Seit dem 1. Januar 2024 gehören nun auch Burg Kriebstein und Burg Mildenstein zu unseren Vereinsmitgliedern. Damit erweitern wir unsere Marketingaktivitäten um zwei weitere touristische Highlights der Region“, so Geschäftsführer Sören Polzt-Homuth. „Wir freuen uns natürlich sehr, dass wir ab 2024 Mitglied im Heimat- und Verkehrsverein ‚Rochlitzer Muldental‘ e.V. sind. Es ist schön zu sehen, wie durch solche Kooperationen die Vernetzung innerhalb der Region vorangetrieben und der Informationsaustausch für Gäste und Kunden weiter verbessert wird. Somit haben wir als Burg Kriebstein und Burg Mildenstein die Möglichkeit, unsere Angebote einem noch größeren Publikum näher zu bringen, erzählt Remo Stäglich, Veranstaltungsmanager der beiden Burgen.

Zusammenarbeit mit dem Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e.V.

Seit dem 1. Februar 2023 gehören wir als HVV der CHEMNITZ. ZWICKAU. REGION. und damit der jüngsten sächsischen DMO an. Gemeinsam mit starken Partnern wie den Städten Chemnitz und Zwickau, den Landkreisen Zwickau und Mittelsachsen sowie der Gemeinde Callenberg widmen wir uns im Dachverband weiterhin einer nachhaltigen Destinationsentwicklung.

Neben einer umfangreichen überregionalen Werbung für unsere Region profitieren wir als HVV auch von Fördermöglichkeiten über die Förderrichtlinie Tourismus. Dadurch sind Marketingmaßnahmen wie Werbemittel, Druckerzeugnisse und Anzeigenschaltungen möglich, deren Kosten wir als HVV sonst nicht stemmen könnten.

Messesaison 2024

Neues Jahr, neue Messesaison: Mit der Messe Reisen & Caravaning Chemnitz beginnt Mitte Januar für uns wieder die Zeit der Messebesuche. „Ob Anziehungspunkte wie der Rochlitzer Berg und die Schlösser oder die vielfältigen Angebote der Einrichtungen und Vereine in unserer Region: Es ist immer wieder schön, wenn wir auf Messen zeigen können, wie spannend, interessant oder überraschend ein Tagesausflug oder Kurzurlaub bei uns sein kann“, erzählt Mitarbeiterin Sylvie Uhlmann.

In den nächsten Wochen planen wir Präsentationen auf folgenden Messen:

- 12. bis 14. Januar 2024 Reisen & Caravaning Chemnitz
- 26. bis 28. Januar 2024 Reismesse Dresden
- 10. bis 18. Februar 2024 Haus-Garten-Freizeit Leipzig

Die Messen werden jeweils gemeinsam mit dem Landurlaub in Sachsen e. V. durchgeführt. Darüber hinaus wird unsere Region vom Tourismusverband Chemnitz Zwickau Region e.V. auf weiteren überregionalen Messen wie der Grünen Woche in Berlin oder der CMT in Stuttgart vertreten.

Neue Angebote 2024

Unser Rochlitzer Porphyrtuff trägt seit gut einem Jahr den Titel „Naturstein-Weiterbe“. Er ist die erste Gesteinsart in Deutschland überhaupt, der diese Auszeichnung zugesprochen wurde. Er steht damit in der Liste der weltweit wichtigsten Natursteinarten „Heritage Stones“. „Das ist ein Alleinstellungsmerkmal, dass wir auch in 2024 wieder in enger Zusammenarbeit dem Geopark Porphyryland weiter hervorheben werden“, so Sören Polzt-Homuth.

2024 ist damit der ideale Zeitpunkt, um das Virtual-Reality-Projekt auf dem Rochlitzer Berg abzuschließen. Mit der 3-D-Animation wird der Rochlitzer Porphyrtuff in einer interaktiven, historischen Zeitreise erlebbar.

Darüber hinaus sind der Rochlitzer Porphyrtuff und viele weitere spannende regionale Themen Inhalt von Führungen, die sich die vertrauten sowie neuen Gästeführerinnen und Gästeführer in unserer Region immer wieder überlegen. Die Gästeführerausbildung im Rochlitzer Muldental und Kohrener Land war 2023 dank der LEADER-Förderung der EU möglich. Man darf gespannt sein, mit welchen Angeboten sie Besucherinnen und Besucher sowie Einheimische durchs Jahr führen werden.

Kontakt:

Heimat- und Verkehrsverein
„Rochlitzer Muldental“ e. V.
Burgstraße 6, 09306 Rochlitz
Telefon: 03737/ 7863620
Internet: www.rochlitzer-muldental.de

Anzeige(n)

Vereine

Diakonie
Sozialdienst

Seniorenangebote im Januar 2024

Diakonie Geringswalde – Diakonie-Sozialdienst GmbH
Diakonie-Sozialstation – Gärtnerstraße 46 – 09306 Rochlitz
Telefon: 03737 / 43476

Freitag, 19. 01. 2024
13:30 – 15:30 Uhr

Gemütliches Beisammensein
Spielnachmittag

Freitag, 26.01. 2024
13:30 – 15.30 Uhr
13.30 – 14:30 Uhr

Gemütliches Beisammensein
Seniorenport mit Isabell

Herzliche Grüße von Haus zu Haus
Belegschaft der Diakonie-Sozialstation und die Damen und Herren vom ehrenamtlichen Besuchsdienst

Vereine



Diakonisches Werk Rochlitz e. V.

Haus der Diakonie • Bismarckstraße 39 • 09306 Rochlitz

Telefon 03737 / 4931-0 • www.diakonie-rochlitz.de

Die Diakonie-Beratungsstellen und Einrichtungen sind für Ratsuchende da. Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin.

■ Erziehungs- und Familienberatung

Maria Heyn, Telefon 03737 / 4931-31

E-Mail: familienberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Ambulante Jugend- und Familienhilfe

Marlen Neumann, Telefon 03737 / 4931-34

E-Mail: spf@diakonie-rochlitz.de

■ Schuldner- und Insolvenzberatung

Wenn Sie Schulden haben und Ihre laufenden Lebenshaltungskosten wie Miete, Strom, Telefon usw. nicht mehr zahlen können oder Sie eine Bescheinigung für Ihr P-Konto benötigen, dann vereinbaren Sie einen Termin mit uns.

Dirk Beyer, Tel. 03737 / 4931-20,

E-Mail: schuldnerberatung@diakonie-rochlitz.de

■ Frühförderung & Frühförderberatung

Doreen Lägel, Telefon 03737 / 4931-13

E-Mail: fruehfoerderung@diakonie-rochlitz.de

■ Behindertenberatung & Mobile Behindertenhilfe mit Assistenzdienst, Selbsthilfegruppen und Schulbegleitung

Heike Schreiber, Telefon 03737 / 449182

E-Mail: mbh@diakonie-rochlitz.de

■ Kirchenbezirkssozialarbeit & Soziale Beratung & Notfallseelsorge

Lisa Haubold, Telefon 03737 / 4931-33

E-Mail: kbs@diakonie-rochlitz.de

■ Migrationsberatung

Anke Stickel, Telefon 01590 / 147 35 46

E-Mail: migration@diakonie-rochlitz.de

■ Hort St. Nikolaus

sowie Kinder- und Jugendförderverein St. Nikolaus

Poststraße 18/20, 09306 Rochlitz

Telefon: 03737 / 786913

■ Wohnstätte „Haus Bethanien“ mit Außenwohngruppen

Schulstraße 17, 09306 Rochlitz OT Königsfeld

Telefon: 03737 / 4944-0

VERANSTALTUNGEN

Treffen der Selbsthilfegruppen

im Haus der Diakonie, Bismarckstraße 39 in Rochlitz.

Interessierte Teilnehmer melden sich bitte vorab an unter Telefon 03737 / 449182.

Gruppe „Integra“ für Menschen mit Körperbehinderung, einmal im Monat dienstags, 12.30 bis 15.30 Uhr.

Parkinson-Gruppe, am 1. Mittwoch im Monat: am 3. Januar 2023, 13.30 bis 15.30 Uhr.

Gruppe „Energie“ für Menschen mit Multipler Sklerose, am letzten Freitag im Monat, 13 bis 16 Uhr.

Treffen der Tagesstruktur für Menschen mit Behinderung, jeden Mittwoch von 9.30 bis 11.30 Uhr.

Kirchennachrichten

Kirchennachrichten der Ev.- Luth. Kirchengemeinden Rochlitz–Wechselburg und Schwarzbach–Thierbaum

Zum Bedenken

*Menschen, die aus der Hoffnung leben,
sehen weiter.
Menschen, die aus der Liebe leben,
sehen tiefer.
Menschen, die aus dem Glauben leben,
sehen alles in einem anderen Licht.*

Lothar Zenetti

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten ein:

| | |
|--|--|
| Sonntag, 14. Januar 2. Sonntag nach Epiphania | 09.30 Uhr St. Petri-Kirche Rochlitz Gottesdienst zum Beginn der Allianzgebetswoche |
| Sonntag, 21. Januar 3. Sonntag nach Epiphania | 09.30 Uhr Kirche Königsfeld Predigtgottesdienst 11.00 Uhr Kirche Breitenborn Predigtgottesdienst |
| Sonntag, 28. Januar Letzter Sonntag nach Epiphania | 09.30 Uhr Gemeindesaal Kirchengemeinde- zentrum Rochlitz Predigtgottesdienst |
| Sonntag, 04. Februar Zweiter Sonntag v. d. Passionszeit | 09.30 Uhr Kirche Schwarzbach Predigtgottesdienst 15.00 Uhr Gemeindesaal Kirchengemeinde- zentrum Rochlitz Familiennachmittag zur Jahres- lösung |
| Sonntag, 11. Februar Sonntag v. d. Passionszeit | 10.30 Uhr St. Otto Wechselburg Gottesdienst mit Abendmahl |
| Sonntag, 18. Februar Erster Sonntag i. d. Passionszeit | 14.00 Uhr Kirche Thierbaum Predigtgottesdienst |
| Sonntag, 25. Februar Zweiter Sonntag i. d. Passionszeit | 09.30 Uhr Gemeindesaal Kirchengemeinde- zentrum Rochlitz Predigtgottesdienst |

Wir laden herzlich ein zu unseren Gemeindekreisen

| | |
|-------------------------|---|
| Dienstag, 16. Januar | 19.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz KunigRunde 19.30 Uhr Gemeindesaal Seelitz Allianzgebetsabend |
| Mittwoch, 17. Januar | 14.00 Uhr Frauendienst in Breitenborn |
| Donnerstag, 18. Januar | 19.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Allianzgebetsabend |
| Freitag, 19. Januar | 19.30 Uhr Evang. Christengemeinde Rochlitz Allianzgebetsabend |
| Dienstag, 23. Januar | 19.30 Uhr Hauskreis Stollsdorf |
| Dienstag, 30. Januar | 10.00 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Singen mit Senioren |
| Mittwoch, 07. Februar | 14.00 Uhr Pfarrhaus Schwarzbach Frauenkreis |
| Donnerstag, 08. Februar | 10.00 Uhr APH Mathesiusstraße 3 Andacht |
| Mittwoch, 14. Februar | 13.30 Uhr Kirchengemeindezentrum Rochlitz Seniorenkreis |

KINDER und JUGEND, Kirchengemeindezentrum, Leipziger Str.26 montags

| | |
|---|---|
| 13.00 - 15.00 Uhr | Kinderzeit für die Kinder der 1.-4. Klasse im Nikolaushort |
| 15.30 - 16.30 Uhr ungerade Kalenderwoche | Krabbelgruppe für alle Kinder ab 1 Jahr in der Kinderkirche, Leipziger Straße 26 in Rochlitz |

17.30 - 19.00 Uhr MoPro – die Junge Gemeinde für alle ab der
7. Klasse im Jugendraum
Leipziger Straße 26 in Rochlitz

dienstags

16.30 - 17.30 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse im Kantorat
gerade Kalenderwoche oder an der Kirche Wechselburg

16.30 - 17.30 Uhr Kinderzeit für die Kinder der 1.-6. Klasse
ungerade Kalenderwoche im Pfarrhaus Breitenborn

mittwochs

16.00 - 17.00 Uhr Kirchenbande für die Kinder der 1.-6. Klasse
ungerade Kalenderwoche im Pfarrhaus Schwarzbach

15.30 - 17.00 Uhr Kirchenbienen für Kinder von 2-6 Jahren
ungerade Kalenderwoche im Jugendraum im Haus der Begegnung (Markt 12,
09306 Wechselburg, rechts neben der Basilika,
durch die Glastür, eine Etage nach unten)

16.00 - 17.00 Uhr Kirchenmäuse für alle Kinder ab 2 Jahren und ihre
gerade Kalenderwoche Eltern in der Kinderkirche Rochlitz, Leipziger Straße 26

donnerstags

15.00 - 15.45 Uhr Kinderkreis für die Kinder der 1.-4. Klasse (Kinder
können nach Absprache aus dem DRK-Hort und aus
dem Nikolaushort in Rochlitz abgeholt werden, bitte
Info an Annett Müller) im Kirchengemeindehaus Rochlitz

15.45 - 16.30 Uhr Musikids für die Kinder der 1.-4. Klasse
im Kirchengemeindehaus Rochlitz

16.30 - 17.30 Uhr Teenietreff für die Kinder der 4.-6. Klasse
in der Kinderkirche

freitags

9.30 - 11.00 Uhr Vormittag für Groß und Klein für alle Babys und
gerade Kalenderwoche ihre Eltern mit einem gemeinsamen Frühstück in der
Kinderkirche, Leipziger Str. 26 in Rochlitz

KIRCHENMUSIK

Posaunenchor Rochlitz

montags, 19.30 Uhr, Kirchengemeindezentrum Rochlitz

Kantorei Rochlitz

mittwochs 19.30 Uhr, Kirchengemeindezentrum Rochlitz

Kantorei Königsfeld

dienstags 19.30 Uhr, Pfarrhaus Königsfeld bzw. Schwarzbach

Posaunenchor Wechselburg

dienstags, 18.30 Uhr, Kantorat Wechselburg

Kantorei Wechselburg

dienstags, 19.45 Uhr, Kantorat Wechselburg

*Bitte beachten Sie aktuelle Informationen in unseren Aushängen und im
Internet. Vielen Dank!*

Es grüßt Sie mit einem herzlichen Gott befohlen Ihr Pfarrer Ragnar Quaas

■ Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

Kirchengemeindezentrum, Leipziger Straße 26, Erdgeschoss

Telefon: 03737 42524 / Fax: 7819908

e-Mail: kg.rochlitz-wechselburg@evlks.de

■ Öffnungszeiten

montags und dienstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

donnerstags von 9.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.30 Uhr

■ So erreichen Sie unsere MitarbeiterInnen

Ragnar Quaas, Pfarrer Telefon: 03737 4496718

Jens Petzl, Kantor, KMD Telefon: 03737 4790227

Annett Müller, Gemeindepädagogin

e-Mail: an.mueller@evlks.de,

Jörg Graichen, Friedhofsmitarbeiter

Telefon: 03737 43047

Sie können sich auch im Internet informieren:

www.kirche-rochlitz-wechselburg.de

■ Möchten Sie sich anonym Rat holen?

Die Telefonseelsorge ist für Sie da (kostenfrei und rund um die Uhr):
Tel. 0800 111 0 111

Informationen der Gemeinde Königsfeld

Babybegrüßung in der Gemeinde Königsfeld

Einladung der Gemeinde Königsfeld zur Babybegrüßung

Hiermit lade ich alle Eltern mit deren Kinder welche im Jahr 2023 geboren worden für

Donnerstag, den 29.02.2024, um 10:00 Uhr

in den Generationstreff, Hauptstraße 13

zur Babybegrüßung der Gemeinde Königsfeld recht herzlich ein.

*Frank Ludwig
Bürgermeister*

Wir bitten um Rückmeldung der Teilnahme **bis zum 22.02.2024** an die Stadtverwaltung Rochlitz, Frau Kirste, unter 03737 783-140 oder per E-Mail unter j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung können wir Sie leider nicht mehr persönlich einladen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Anzeige(n)

Informationen der Gemeinde Seelitz

Einladung der Jagdgenossenschaft Spersdorf

Die Jagdgenossenschaft Spersdorf lädt alle Jagdverpächter und deren Partner zu einer Mitgliederversammlung am **Freitag, dem 09.02.2024 um 19.00 Uhr in den Gasthof Faßmann nach Döhlen ein.**

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstandes
2. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages aus der Jagdpacht
3. Kassenbericht Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassierers
4. Aktuelles aus dem Revier
5. Gemütliches Beisammensein mit Wildessen

Der Jagdvorstand

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zetteritz, Städten und Winkeln

Sehr geehrte Damen und Herren,
zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **8. März 2024, 18 Uhr** im Schulzenhof in Zschoppelhain möchten wir alle Eigentümer von bejagbaren Flächen aus den Ortsteilen Winkeln, Städten und Zetteritz einladen.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes und des Notvorstandes über die zurückliegenden Jagdjahre
3. Kassenbericht der zurückliegenden Jagdjahre
4. Beratung und Beschlussfassung zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
5. Bericht der Jäger
6. Wahl des neuen Jagdvorstandes
7. Verschiedenes

Im Anschluss laden wir die Jagdverpächter mit ihrem Partner zum Jagdessen ein. Zur besseren Planung bitten wir um Rückantwort zur Teilnahme bis 09. Februar unter Tel. 0174 84 14 160.

Bürgermeister Gemeinde Seelitz, Notvorstand der Jagdgenossenschaft

Informationen der Gemeinde Seelitz

Einladung der Gemeinde Seelitz zur Babybegrüßung

Hiermit lade ich alle Eltern mit deren Neugeborenen im Jahr 2023 für
Mittwoch, den 14. Februar 2024, um 10:00 Uhr in das Waldhotel am Reiterhof, Kolkauer Straße 25,
 zur Babybegrüßung der Gemeinde Seelitz herzlich ein.

Thomas Oertel, Bürgermeister



Wir bitten um Rückmeldung der
 Teilnahme **bis zum 07.02.2023**
 an die Stadtverwaltung Rochlitz,
 Frau Kirste, unter 03737 783-140
 oder j.kirste@rochlitz.de

Aufgrund der neuen Datenschutz-
 grundverordnung können wir Sie
 leider nicht mehr persönlich einladen.
 Wir bitten um Ihr Verständnis.

Foto: Pixel-Shot – stock.adobe.com

Kirchgemeindenachrichten – Kirchgemeinde Seelitzer Land für Januar 2024

Die Liebe – ein lebenslanges Übungsfeld

Sie klingt harmonisch und leicht, die Jahreslosung für 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1. Korinther 16,14). Doch im Zusammenhang gelesen und in unsere Zeit hineingesprochen ist dieser Leitvers an Anspruch und Tragweite kaum zu überbieten: Liebe ist eine christliche Lebenshaltung. Paulus musste ein Machtwort sprechen. In der von ihm um das Jahr 50 gegründeten christlichen Gemeinde in Korinth ging es drunter und drüber. Menschen aus verschiedenen Kulturen und sozialen Schichten trafen hier zusammen, es kam zu Spannungen und Konflikten, und manche waren unsicher, was ihnen nach dem neuen Glauben erlaubt war und was nicht.

Einige Jahre nach der Gemeindegründung sah sich der Apostel veranlasst, seiner Gemeinde zwei Briefe zu schicken, um ihnen Orientierung zu geben. Seinen ersten Brief schließt Paulus mit Ermahnungen und Grüßen, und in diesem Schlussteil findet sich der Vers, der zur Jahreslosung für 2024 geworden ist: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Für Liebe steht in dem Vers das Wort „Agape“, die uneigennützigste, zwischenmenschliche Liebe – in Abgrenzung zu Eros, der erotischen Liebe, oder Philia, der freundschaftlichen Liebe. Die Quelle der Liebe ist für Paulus Gott selbst. Die Agape steht bei Paulus letztlich für die Liebe Gottes. Und weil Gott selbst hinter dieser Liebe steht, wird sie auch in den Menschen wirksam. Es geht hierbei nicht um Emotionen, sondern um eine grundsätzliche Lebenshaltung und Lebenseinstellung.

Der Apostel Paulus weiß, wie schwierig, aber auch wie wichtig es ist, die Mitmenschen zu lieben. In seinem ersten Brief an die Gemeinde in Korinth beschäftigt er sich intensiv mit dem Thema. Er schreibt im 13. Kapitel: „Wenn ich mit Menschen- und mit Engelzungen redete und hätte die Liebe nicht, so wäre ich ein tönendes Erz oder eine klingende Schelle.“ Paulus zählt die großartigsten Fähigkeiten auf, die ein Mensch haben könnte und dann sagt er sinngemäß: Selbst wenn ich alle Fähigkeiten hätte, es wäre nichts ohne die Liebe, es wäre völlig wertlos. Und er schließt sinngemäß damit: Liebe lässt sich nicht beseitigen, sie hört einfach nicht auf!

Liebe Leserinnen und Leser, ich wünsche uns im gesellschaftlichen Miteinander die Grundhaltung dieser Liebe. *Pfr. Daniel Wüst, Seelitz*

Wir laden herzlich zu unseren Gottesdiensten ein:

Sonntag, 21.01.2024

10:00 Uhr Zschoppelschhain Gemeindeversammlung

Sonntag, 28.01.2024

09:30 Uhr Frankenau Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 04.02.2024

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit Pfr. Wüst

Sonntag, 11.02.2024

09:30 Uhr Topfseifersdorf Gottesdienst

Sonntag, 18.02.2024

09:30 Uhr Seelitz Gottesdienst mit E. Heft

Sonntag, 25.02.2024

09:30 Uhr Frankenau Gottesdienst mit Pfr. Wüst

24h-Gebet im Gebetsraum

26.01./27.01.24, 18:00 Uhr, Seelitz oder zu Hause

Konfitag

20.01.24, 10:00 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

Kirchenvorstand

25.01.24, 19:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

Bibelstunde

26.01.24, 14:30 Uhr, Pfarrhaus Seelitz

Frauenkreis

Wir laden euch ganz herzlich zur Alltagssoase ein. Egal ob Jung oder Alt, als Gemeindeglied oder als

Außenstehende - Jede ist herzlich willkommen zu Gesprächen,

Themenabenden, Gebetsrunden und

fröhlichem Beisammensein. Der nächste Termin findet am 14.02.24,

19:30 Uhr im Pfarrhaus in Seelitz statt.

Ein Stück vom Himmel?! Gemeinderüstzeit

Vom 7.-9.Juni 2024 wollen wir wieder gemeinsam auf Rüstzeit nach Zethau fahren. Wir waren bereits in früheren Jahren zu Gast in der Grünen Schule. Die Kosten für Übernachtung und Vollpension liegen für Erwachsene und Jugendliche bei etwa 107 €; Kinder zwischen 6-13 Jahren 90 €; Kinder zwischen 3-5 Jahren 70 € und Kinder bis 2 Jahre 10 €. Anmeldungen können ab sofort im Verwaltungsbüro im Pfarrhaus Seelitz abgegeben werden. Wir freuen uns auf eine bunte Auszeit mit euch!

Weitere Infos über Pfr. Daniel Wüst und Familie Schnabel

Informationen der Gemeinde Seelitz

Seelitzer Gemeindegeschichte und -geschichten – Heute: Der 8. Februar 1914

Es ist Sonntag. In Wien wird Fritz Kachler Europameister im Eiskunstlaufen der Herren. In Konstantinopel unterzeichnen Vertreter des Osmanischen Reiches und Russlands eine Vereinbarung über Reformen, die den osmanischen Teil Armeniens betreffen. Hintergrund sind die teilweise blutigen Verfolgungen der armenischen Minderheit. Und in Steglitz, heute Teil Berlins, wird durch den Sekretär des SPD-Bildungsausschusses, Wilhelm Pieck, das erste deutsche Arbeiterjugendheim eingeweiht. Das Deutsche Kaiserreich besteht seit 1871 und wie so vieles werden auch Tanzbelustigungen reglementiert.

„Ein Mädchen aus dem kleineren Bürgerstande, ein Arbeitermädchen, wird ungemein ungern ein Balloocal in einer größeren Stadt besuchen, schon deshalb nicht, weil sie nicht mit den privilegierten Prostituirten auf einem Locale zusammen sein will; sie geht auf das Land, weil sie dort ihresgleichen findet...“

Der Abgeordnete Otto Emil Freytag äußerte sich bereits am 31. Januar 1878 im Sächsischen Landtag zu diesem Thema. In den sächsischen Großstädten Dresden, Leipzig und Chemnitz waren an jedem Sonntag Tanzveranstaltungen erlaubt, auf dem Lande gab es laut Vorschrift zwei Tanzabende pro Monat. Diese Vorschrift wurde strikt eingehalten. Das Innenministerium gestattete Ausnahmen für den Fastnachtendienst, Erntesonntag, Kirchweih, Jahrmärkte und Schießfeste. Öffentliche Tanzveranstaltungen durften erst eine Stunde nach Beendigung des Nachmittagsgottesdienstes beginnen und mussten vor Mitternacht enden. Die Landesfürsten wollten traditionell ihren Untertanen angemessenes Verhalten vorschreiben, also auch wer, wann, wo und wie lange tanzt.

„...und so geht das Sonntag für Sonntag. Die Leute tanzen bis 12 oder 1 Uhr, sie vergnügten sich noch zwei bis drei Stunden darüber hinaus, und am Montag kämen sie unausgeschlafen zur Arbeit, selbstverständlich schmeckt mittags das Essen nicht, und dann ging der Krach los.“

Ende des 19. Jahrhunderts, als in Sachsen Arbeitskräftemangel herrschte, waren montagnachmittags alle Landarbeiter vom Hof verschwunden. Der Landtagsabgeordnete Töpfer meint: „...überhaupt verführe das Tanzen doch nur dazu unnütz Geld auszugeben... wenn bloß die Unverheirateten zum Tanzvergnügen gingen, dann möchte es noch sein; aber die Unsitte geht so weit, dass die Verheirateten mitgehen; sie schließen ihre Kinder ein und gehen zum Tanzvergnügen, sitzen dabei und trinken mehr als gut und nützlich ist, und am anderen Tag haben sie keine Lust zur Arbeit und kein Geld zu notwendigen Ausgaben.“

Es gab aber auch Protest gegen die staatliche Bevormundung. Der Abgeordnete Emil Nitzschke beklagte sich bereits 1910 über die „schikanösen Bedingungen“ im ländlichen Raum, massenhaft wurden Landgasthöfe aufgegeben. „Der Grund ist gewesen, 5mal sind die Leute abgebrannt – meine Herren, das war noch der gelindeste Fall –, 12mal sind sie in Konkurs geraten, 2mal sind die Inhaber geflüchtet, 2mal haben sie Selbstmord begangen...“

Die Debatten um Tanzveranstaltungen wurden zunehmend klassenkämpferisch. Petitionen wurden beim Landtag eingereicht, unterzeichnet von Strumpfwirkern, Bäckern, Fleischern, Restaurateuren, Gutsbesitzern, Ärzten, Lehrern und promovierten Schuldirektoren.

Der sozialdemokratische Abgeordnete Stolle meint dazu: „Im Allgemeinen wirkt das Tanzen nicht entsittlichend. Es gibt sich deshalb auch die feine Welt dem Tanzvergnügen hin. Leider hätten aber die öffentlichen Vergnügungen nicht die gleiche Begünstigung, wie die Vergnügungen der feinen Welt. Schüler weiterführender Schulen dürften an öffentlichen Tanzvergnügen nicht teilnehmen und nach 12 Uhr sollten auch die Erwachsenen nach Hause gehen, weil es unmoralisch sei, wenn sie nicht um 12 Uhr zu Hause seien.“

Der konservative Abgeordnete Maximilian v. Polenz erklärte, in seiner Jugend gern getanzt zu haben.

Nun zum 8. Februar 1914. Gendarm Fritzsche war auf Streife im Gemeindegebiet. Sein Weg führt ihn auch zum Gasthof Kolkau. Und er wird fündig: „Wie ich in Erfahrung gebracht habe und sich auch bestätigt hat sind die Dienstknechte und Fortbildungsschüler

- Paul Junghans, in Meusen beim Gutsbesitzer Naumann
- Max Müller, in Meusen beim Gutsbesitzer Spreer
- Richard Wunsch, in Seebitzschen beim Gutsbesitzer Seifert
- Martin Hentzschel, in Fischheim beim Gutsbesitzer Weiske
- Walter Jahn, in Fischheim beim Gutsbesitzer Berthold
- Georg Lasch, in Großstädten beim Gutsbesitzer Gerstenberger
- Rudolf Krenkel, Zimmerer in Biesern
- Alfred Bahndorf, am 27. 10. 1896 in Noßwitz geboren

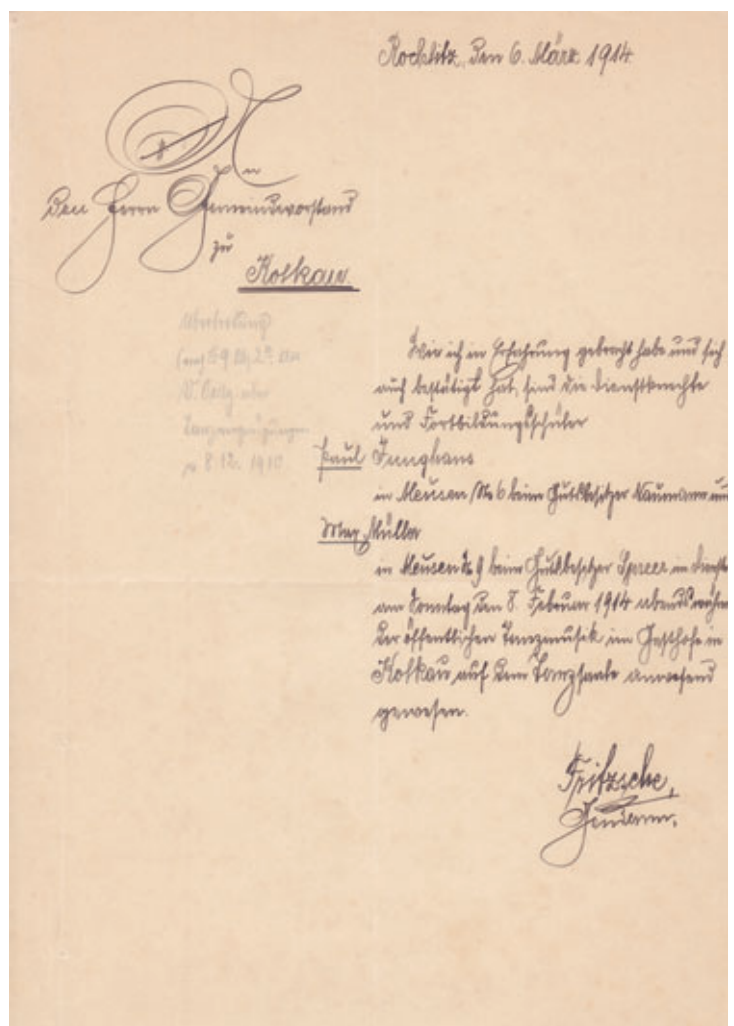
abends während der öffentlichen Tanzmusik im Gasthofe in Kolkau auf dem Tanzsaale anwesend gewesen.“

Die „Ertappten“ waren zwischen sechzehn und zwanzig Jahre alt. Gendarm Fritzsche schrieb zu jedem einzelnen Fall an den Gemeindevorstand in Kolkau: „... ist den 8. Februar 1914 abends während der öffentlichen Tanzmusik im Gasthofe in Kolkau auf dem Tanzsaale gewesen und hat sich mit am Tanze beteiligt. Was er auch zugeb. ... wird deshalb wegen Übertretung des § 9 Abs. 2 der Verordnung über Tanzvergnügungen vom 8.2.1910 zur Anzeige gebracht.“

Ein knappes halbes Jahr später begann der I. Weltkrieg und die tanzfreudigen Jungs mussten in die Schützengräben. Ob Gendarm Fritzsche auch an die Front musste, ist nicht überliefert.

Es gibt viel zu entdecken

Historischer Zirkel Seelitz
Marion Hauff



Mitteilung an den Gemeindevorstand zu Kolkau